

Ausgabe 10
Jahrgang 2 - August / September 2026



meinWeende

Das neue unabhängige Stadtteilmagazin

**WAHL
SPEZIAL**
S. 45 - 65

04

Weender Ärztin startet bei Ironman auf Hawaii

Interview mit Naima Diesner vor ihrem Start bei der WM

11

Diagnose nach 18 Jahren Leidenszeit

Weenderin kämpft seit 20 Jahren gegen unsichtbare Krankheit

Foto: privat



Alle Infos unter:
goestrom-studi.de

stadtwerke
göttingen



Strom für heute. Power für morgen.

Der GöStrom-Studi-Tarif füllt deinen Energiespeicher und dein Freizeitkonto:

42 € für den Hochschulsport – einfach geschenkt

Plus 10 € Bonus bei Online-Abschluss

Studi
GöStrom
stadtwerke göttingen



**Lutz
Conrad**
Redakteur LtG.
conrad@mundus-online.de,
0175 522 06 20

INHALT

Liebe Weenderinnen und Weender,

der Sommer 2026 hat uns ordentlich eingeheizt. Mehrere Hitzewellen liegen bereits hinter uns, Ventilatoren und Freibäder hatten Hochkonjunktur, und so mancher hat nachts sehnsüchtig auf ein wenig Abkühlung gewartet. Nun biegt der meteorologische Sommer langsam auf die Zielgerade ein. Ob der September noch einmal mit Sonne satt nachlegt oder uns schon die ersten herbstlichen Temperaturen schickt? Lassen wir uns überraschen.

Fest steht: Langweilig wird es in Weende ganz sicher nicht. Denn neben hoffentlich vielen schönen Spätsommertagen wirft bereits die Kommunalwahl 2026 ihre Schatten voraus. Wer kandidiert? Welche Themen bewegen unseren Stadtteil? Und worauf kommt es in den kommenden Jahren an? Antworten darauf finden Sie in unserem Wahl Spezial auf den Seiten 45 bis 65.

Natürlich hält diese Ausgabe noch viele weitere spannende Geschichten bereit. Wir stellen Ihnen die Weender Ärztin Naima Diesner vor, die sich den Traum vom Ironman auf Hawaii erfüllt hat. Sie lernen eine Göttingerin kennen, die seit fast 20 Jahren mit der oft unsichtbaren Krankheit ME/CFS lebt und heute anderen Betroffenen Mut macht und hilft. Außerdem blicken wir auf das große Freibadfest, laden Sie zum Tag der offenen Tür der Polizei in Weende ein und haben wie immer viele weitere Neuigkeiten, Termine und Geschichten aus unserer Region zusammengestellt. Ganz gleich also, ob Sie dieses Magazin im Liegestuhl, auf dem Balkon oder schon mit einer Tasse Tee auf dem Sofa lesen: Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schmökern – und genießen Sie die letzten Sommertage, solange sie noch da sind.

Ihr Lutz Conrad

17

Alleskönner für 700.000 Euro

Ortsfeuerwehr freut sich über neues Fahrzeug

38

Der Wunsch: Eine neue Sporthalle

Tuspo Weende feierte 100 Jahre Handball

69

Sommer, Sonne, Parkbad

Großes Freibadfest am Samstag, 22. August

73

Hunde, Hubschrauber und Hüpfburg

Polizei: Tag der offenen Tür am 23. August

Zwischen Respekt und Vorfreude

Interview mit der Weender Ärztin Naima Diesner vor ihrer Premiere beim Ironman auf Hawaii

von Lutz Conrad

Ob Tour d'Énergie, Göttinger Volkstriathlon oder Altstadtlauf, wenn es ums Radfahren, Laufen oder Schwimmen geht, ist die Weender Ärztin Naima Diesner (36) bei fast jedem Rennen dabei. Die Göttinger Ausdauersportlerin hat sich beim „Ironman Germany“ in Frankfurt trotz extremer Hitze auf Anhieb das Ticket für die Weltmeisterschaft in Kailua-Kona auf Hawaii gesichert – dem Sehnsuchtsort aller Triathleten. Im Interview spricht die 36-Jährige über ihren ungewöhnlichen Weg dorthin, die Vorbereitung, den Spagat zwischen Klinik und Leistungssport sowie ihre großen Ziele auf Big Island.

meinWeende: Du hast dich mit deinem starken Rennen beim Ironman Germany in Frankfurt für die Weltmeisterschaft auf Hawaii qualifiziert. Wie oft musstest du in den vergangenen Tagen eigentlich schon erzählen, dass du nach Hawaii fährst?

Naima: Tatsächlich gar nicht so häufig. Als ich wieder zur Arbeit gekommen bin, wurde ich von allen mit einer dicken Umarmung empfangen. Das war total süß. Alle waren schon bestens informiert und natürlich neugierig auf das Rennen. Eigentlich musste ich gar nicht viel erzählen – die Leute sind eher auf mich zugekommen.

meinWeende: Als du in Frankfurt die Einladung zur Ironman-Weltmeisterschaft bekommen hast – was war in diesem Moment dein allererster Gedanke?

Naima: Das war unglaublich emotional. Bei der Slotvergabe wurden die Namen nach den Zeiten aufgerufen. Ich war wahnsinnig aufgeregt und habe die ganze Zeit gehofft, dass mein Name tatsächlich fällt. Viele haben gesagt: „Das klappt schon“, aber ich wollte mich nicht zu früh freuen. Als klar war, dass ich den Startplatz bekomme, habe ich sofort zu meinem Freund „Flo“ Florian Sander geschaut. Wir wussten beide, dass mit dieser Entscheidung ein riesiges Abenteuer beginnt. Es steckt schließlich auch finanziell und organisatorisch viel dahinter. Als ich gesehen habe, wie sehr er sich freut und ihm sogar die Tränen kamen, war für mich klar: Wir machen das gemeinsam. Ich bin unglaublich dankbar, dass ich gesund bin, diese Chance habe und vor allem, dass ich dieses Abenteuer nicht alleine erleben muss. Flo unterstützt mich in jeder Lebenslage – und besonders auf diesem Weg.

meinWeende: Vor Frankfurt hattest du das Thema Ironman eigentlich gar nicht auf dem Plan. Hat sich das inzwischen geändert oder fühlt sich das alles noch immer surreal an?

Naima: Ironman war tatsächlich lange nicht mein großes Ziel. Ich war viele Jahre mit ganzem Herzen Radsportlerin und später auch sehr intensiv als Läuferin unterwegs. Natürlich haben mir viele gesagt, dass Langdistanz-Triathlon gut zu mir passen würde, aber so richtig gepackt hat mich das zunächst nicht. Im Rückblick passt es aber eigentlich gut zu meinem sportlichen Weg. Ich mochte schon immer lange Belastungen – sowohl auf dem Rad als auch beim Laufen. Durch den Triathlon habe ich außerdem meine Liebe zum Radfahren wiederentdeckt. Nach meiner Zeit als Profi brauchte ich erst einmal Abstand, inzwischen macht mir das Radfahren wieder unglaublich viel Spaß. Besonders gefällt mir, dass ich mich nicht mehr zwischen Radfahren und Laufen entscheiden muss. Dazu kommt mit dem Schwimmen eine Disziplin, in der ich noch unglaublich viel lernen kann. Gerade das macht den Reiz aus. Natürlich ist Schwimmen momentan meine schwächste Disziplin,

Am 10. Oktober startet die Weender Ärztin Naima Diesner beim Ironman auf Hawaii. Foto: privat



Radfahren
und Laufen
gehören zu
Naimas Stärken.
Fotos: privat

aber ich sehe das mit Humor. Es ist technisch anspruchsvoll, und ich merke, wie ich mich Schritt für Schritt weiterentwickle. Trotzdem bleibt das Ganze für mich immer noch surreal. Wenn ich Langdistanzrennen im Fernsehen wie zuletzt in Roth sehe oder bei Wettkämpfen zuschaue, denke ich jedes Mal: Wahnsinn, was diese Athleten leisten. Erst schwimmen, dann 180 Kilometer Rad fahren und anschließend noch einen Marathon laufen – das ist einfach eine unfassbare Leistung. Deshalb habe ich nach wie vor riesigen Respekt davor.

meinWeende: Wie sieht deine Vorbereitung auf Hawaii aus? Was verändert sich im Vergleich zu Frankfurt?

Naima: Das Training läuft inzwischen wieder. Durch Frankfurt habe ich zwar einen guten Eindruck bekommen, aber weil das Rennen wegen der Hitze verkürzt wurde, war es keine

komplette Langdistanz. Hawaii wird deshalb meine erste „richtige“ Langdistanz. Die Bedingungen dort sind noch einmal deutlich extremer: Hitze, hohe Luftfeuchtigkeit, Wind und viele Höhenmeter. Deshalb wird Hitzetraining diesmal ein ganz wichtiger Bestandteil der Vorbereitung. Da passt das Wetter hier in Göttingen mit Hitzewellen und auch Sturm zurzeit ja ganz gut. Mittlerweile gibt es viele wissenschaftliche Erkenntnisse dazu, und ich habe das schon vor Frankfurt genutzt. Für Hawaii wird das aber noch intensiver. Flo und ich reisen deshalb knapp zwei Wochen früher an, damit ich mich an Klima und Zeitumstellung gewöhnen kann. Grundsätzlich komme ich mit Hitze gut zurecht. Ich bin früher oft in Brasilien Rennen gefahren und hoffe, dass sich mein Körper daran erinnert. Trotzdem bleibt der Respekt groß.

meinWeende: Kona ist wie gesagt berüchtigt für Hitze, Luftfeuchtigkeit und starke Winde. Respekt oder Vorfreude – was überwiegt?

Naima: Ganz klar der Respekt – aber gepaart mit großer Vorfreude. Vor allem der Wind ist eine Herausforderung. Deshalb werde ich in den nächsten Wochen bewusst auch bei windigen Bedingungen trainieren und verschiedene Materialkombinationen ausprobieren. Ich glaube aber, Respekt ist wichtig. Angst sollte man nicht haben, aber man darf diese Strecke auf keinen Fall unterschätzen.

meinWeende: Welche Ziele setzt du dir für deine erste Weltmeisterschaft? Geht es vor allem ums Ankommen oder bist du auch sportlich ehrgeizig?

Naima: Ankommen ist definitiv das wichtigste Ziel. Und natürlich gesund zu bleiben und Spaß zu haben. Es ist meine erste komplette Langdistanz, und auf Hawaii kann unglaublich viel passieren. Selbst bei den Profis hat man im vergangenen Jahr bei den Frauen gesehen, wie

Eine neue, starke Partnerschaft:

lebensART
am KLOSTERPARK

+ EmmaCura®
AUS ÜBERZEUGUNG
MENSCHLICH. ❤️



lebensART und EmmaCura®

Bei lebensART am Klosterpark nimmt das Wohnkonzept weiter Gestalt an: So auch durch die Partnerschaft mit dem Pflegeunternehmen EmmaCura®. Dieser wird künftig direkt vor Ort im Erdgeschoss vertreten sein und eine zuverlässige Pflegeversorgung – bis hin zur außerklinischen Intensivpflege – rund um die Uhr gewährleisten. Damit entsteht für die Bewohner ein starkes Plus an Sicherheit und Betreuung.

Auch die Nachfrage zeigt, dass dieses Konzept überzeugt. Denn mehr als 55 Prozent der Wohnungen sind bereits verkauft.

Freie Praxisflächen

Im Erdgeschoss stehen aktuell noch zwei für Ärzte reservierte Flächen zur Verfügung. Für eine hausärztliche oder allgemeinmedizinische Praxis bietet der Standort ideale Voraussetzungen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne.



Thomas Bara (EmmaCura) und Patrick Deyert (HoKo) beim gut besuchten Frühlingsfest mit Informationsveranstaltung am 30. Mai. Hier konnten Fragen gestellt und direkt beantwortet werden.



INFORMATIONEN UND VERKAUF:
feinRAUM Immobilien – Daniela Wolpert
Telefon: 05 51 / 770 770 14, info@feinraum-immobilien.de

**EIN
PROJEKT
DER**

HoKo
Verwaltungs GmbH



www.lebensart-am-klosterpark.de

Nur das Beste für unsere Gäste



Seien Sie Gast in unserer Residenz und fühlen Sie sich dank echtem Wohlfühl-Ambiente und hotelähnlichem Service gleich wie zu Hause.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich kennenzulernen!

**SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Göttingen Luisenhof**
Zimmermannstraße 8 · 37075 Göttingen
Telefon 0551 3059-0 · Fax 0551 3059-105
info-goettingen@senvital.de
goettingen.senvital.de



Junker's Hören



QUALITÄT, DIE MAN HÖRT

ERREICHEN SIE DIE BESTE HÖRQUALITÄT

Wir sind Ihr Spezialist für eine individuelle Hörprofilierung.
Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei, eine fundierte Entscheidung zu treffen, die Ihre Lebensqualität verbessert.

Markenunabhängiger Hörakustiker in Göttingen
Wir bieten Modelle aller namenhaften Hersteller an



Ihr mobiler Hörakustiker: Unsere kompetenten Mitarbeiter kommen gerne auch zu Ihnen nach Hause

Junker's Hören GmbH | Hannoversche Straße 108 | 37077 Göttingen |
0551-291 705 22 | info@junktors-hoeren.de

ZUR WEBSEITE

unberechenbar dieses Rennen ist. Ich möchte gesund durch die Vorbereitung kommen, das Training genießen und dann ein kluges Rennen machen. Gerade auf einer so langen Distanz muss man sich die Kräfte perfekt einteilen und konsequent bei seiner Taktik bleiben. Natürlich habe ich auch sportliche Ziele und Wunschvorstellungen. Aber ich glaube, dass ich sie realistisch einschätzen kann. Viel wichtiger ist mir, dass ich das Rennen kontrolliert absolviere, mich gut verpflege und am Ende sagen kann: Ich habe das Beste aus meinen Möglichkeiten gemacht.

meinWeende: Wie schwierig ist es, das intensive Training mit deinem Beruf als Dr. Med. für Orthopädie und Unfallchirurgie am Weender Krankenhaus und deinem Privatleben zu vereinbaren?

Naima: Das ist natürlich eine Herausforderung. Aber ich habe inzwischen einen Rhythmus gefunden. Oft stehe ich morgens schon um halb sieben am Beckenrand. Danach beginnt ganz normal der Arbeitstag. Im Vergleich zu den vergangenen sechs Monaten wird sich gar nicht so viel ändern. Im Sommer ist vieles sogar einfacher, weil man draußen trainieren kann. Anfang des Jahres musste ich oft morgens um sechs Uhr schon auf der Rolle sitzen. Ich merke außerdem, dass mir das Frühschwimmen guttut. Danach bin ich den ganzen Tag wach, konzentriert und kann gut arbeiten. Wichtig ist einfach, einen Ablauf zu finden, der zum eigenen Alltag passt.

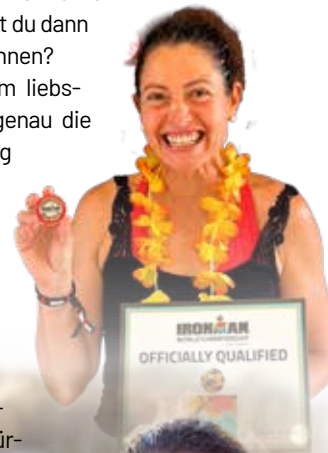
meinWeende: Wenn du am 10. Oktober morgens am Start in Kailua-Kona stehst und auf den Pazifik blickst – was wird dir dann vermutlich durch den Kopf gehen?

Naima: Die Starts bei meinen bisherigen Wettkämpfen waren immer unglaublich emotional. Obwohl ich alleine an der Startlinie stehe, merkt man in diesem Moment, dass hinter so einer Vorbereitung viel mehr steckt als nur die eigene

Leistung. Ich werde sicher daran denken, was Flo und ich gemeinsam alles geschafft haben. Er begleitet mich nicht nur zu den Wettkämpfen, sondern unterstützt mich auch im Training. Erst heute ist er wieder die komplette Tempo-einheit mit dem Fahrrad neben mir hergefahren, hat meine Herzfrequenz kontrolliert und Daten aufgezeichnet. Außerdem werde ich an meine Familie denken. Mein Papa wird garantiert – egal wegen welcher Zeitverschiebung – wach sein und mitfiebern. Dieses Gefühl, dass so viele Menschen hinter einem stehen, gibt unglaublich viel Kraft.

meineWeende: Zum Abschluss: Wenn wir dieses Interview direkt nach dem Rennen auf Hawaii noch einmal führen würden – was würdest du dann am liebsten sagen können?

Naima: Ich würde am liebsten sagen, dass es genau die richtige Entscheidung war, dieses Abenteuer gemeinsam anzugehen. Dass wir unser eigenes kleines Kapitel auf Hawaii geschrieben haben und dieses Erlebnis als Team genießen konnten. Natürlich wird es hinterher bestimmte Dinge geben, bei denen wir sagen: Das hätten wir besser machen können. Aber wenn wir darüber lachen können und viele schöne Geschichten und Erinnerungen mit nach Hause bringen, dann wäre das für mich ein perfekter Abschluss.



Rettet die Kreismusikschule!



Meine Themen:

Vertretung der Interessen aller Altersgruppen, auch von Senioren und Seniorinnen

Gutes und attraktives Bildungsangebot in unseren Schulen in Stadt und Land

Begegnungsstätten für Jung und Alt, auch in Weende

Soziale Teilhabe an musikalischer Bildung durch Musikunterricht an öffentlichen Musikschulen

Joh.-Seb. Sommer

Ganz klar, nur gemeinsam können wir es schaffen!

Diagnose nach 18 Jahren Leidenszeit

Weenderin kämpft seit 20 Jahren gegen die unsichtbare Krankheit ME/CFS und hilft Betroffenen

von Lutz Conrad

Es beginnt oft wie eine hartnäckige Grippe – und endet für viele Betroffene mit dem Verlust ihres bisherigen Lebens.

Die Krankheit macht auch Reisen derzeit nahezu unmöglich.
Fotos: Conrad

Was mit wiederkehrenden Infekten, lähmender Erschöpfung und einer immer geringer werdenden Belastbarkeit beginnt, entwickelt sich bei Menschen mit ME/CFS – die Abkürzung steht für das sperrige Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom – zu einer schweren neuroimmunologischen Erkrankung, die Arbeit, Familie und soziale Kontakte nahezu unmöglich machen kann. Schätzungen zufolge leben heute rund 650.000 Menschen in Deutschland mit ME/CFS – mehr als doppelt so viele wie vor der Corona-Pandemie. Denn neben Infektionen wie dem Epstein-Barr-Virus oder Influenza gilt inzwischen auch COVID-19 als einer der häufigsten Auslöser der Erkrankung. Wir haben uns mit der Weenderin Sandra B.* (Name von der Red. geändert) getroffen. Ihre Leidenszeit begann bereits vor 20 Jahren, erst 2024 stand die offizielle Diagnose ME/CFS fest. Heute leitet Sandra eine Selbsthilfegruppe bei der Initiative „ME/CFS Postinfekt GÖ/KS“ und kämpft um Wiedereingliederung und dafür, wieder komplett gesund zu werden.

Mit wiederkehrenden Infekten fing alles an

Für Sandra begann der Leidensweg bereits im Jahr 2006 – doch bis zur endgültigen Diagnose sollten fast 18 Jahre vergehen. Jahre, in denen sie immer wieder gegen Zweifel, Unverständnis und den eigenen

Praxis für Physiotherapie

„Bewegen und bewegen lassen“

**Antje Boestfleisch
&
Petra Witthaus**

mit Kollegen

Kontakt

Hennebergstr. 16
37077 Göttingen (Weende)

Tel.: 05 51 - 63 37 41-51
Fax: 05 51 - 3 07 38 45

Praxisöffnungszeiten

Mo-Fr Termine nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik - Physiotherapie
- PNF (KG auf neurophysiologischer Grundlage)
- CMD-Kiefergelenksbehandlung
- Osteopathie nach dem FDM (Privatleistung)
- Sportphysiotherapie
- Kinesiotaping
- Inkontinenztherapie (Frauen & Männer)
- Schlingentischbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage (KPE)
- Massage- und Bindegewebsmassage
- Fango (Naturmoorpackung)
- Heißluft/Rotlicht
- Kryotherapie (Eis)
- Hausbesuche
- Gutscheine: Überraschen Sie Freunde und Verwandte - gerne auch sich selbst - mit unseren Geschenkgutscheinen entsprechend unserer Therapieangebote.



**Jetzt auch mit
TAGESPFLEGE**
**Telefon (0551)
70 79 94 00**

**S/ENIORENZENTRUM
WEENDE**

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen
Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

**GUT
BETREUT
IM ALTER**

**Betreutes Wohnen
und stationäre Pflege:
Ihr Wohlergehen ist
unser Maßstab.**

Körper ankämpfen musste. „Da habe ich gemerkt, dass irgendetwas nicht stimmt. Ich habe damals die Abendschule besucht und hatte immer häufiger Infekte“, erinnert sich Sandra. Im Laufe der Jahre wurden die Infekte immer schlimmer. Gut zehn Jahre später konnte die ausgebildete Steuerfachangestellte und Bilanzbuchhalterin kaum noch arbeiten. Die Haushaltsführung fiel ihr immer schwerer, an Sport war gar nicht mehr zu denken und ihre sozialen Kontakte fuhr sie fast auf Null herunter:

„Ich hatte einfach keine Energie mehr, brauchte die Abende und Wochenenden, um mich für die Arbeitswoche auszuholen und neue Energie zu tanken“, beschreibt die 49-Jährige diese schwere Zeit. Glück für Sandra: Ihr Arbeitgeber, ein in Weende ansässiges Dienstleistungsunternehmen, stand die ganzen Jahre ihrer Erkrankung stets hinter ihr, ermöglichte ihr Homeoffice und bis heute ist sie in ungekündigter Stellung und wird bei einer möglichen Wiedereingliederung auch weiterhin ihren Bedürfnissen entsprechend Unterstützung erhalten. „Ich bin unheimlich dankbar für einen solchen Arbeitgeber“, sagt Sandra.

Im Frühjahr 2024 überwies ihr Hausarzt die Weenderin schließlich per Akut-Überweisung an eine Spezialklinik im bayrischen Neukirchen. Dort erhielt Sandra erstmals die offizielle Diagnose ME/CFS, vermutlich ausgelöst durch das Epstein-Barr-Virus. Nach einer Zahnoperation im Oktober 2024 dann der absolute Tiefpunkt. Die Wunde wollte einfach nicht verheilen, die in

den Jahren aufgrund der Erschöpfungszustände gestiegenen Ängste und Sorgen nahmen in dieser Zeit immer weiter zu und entwickelten sich zu einer anhaltenden Phase massiver Angst, die letztlich innerhalb einer Woche in die Bettlägerigkeit führte.

**Ich hatte einfach keine
Energie mehr, brauchte die
Abende und Wochenenden,
um mich für die Arbeitswoche
auszuholen und neue
Energie zu tanken.**

- Sandra B.

**Nach Zahn-OP
bettlägerig
und pflegebe-
dürftig**

Nach dieser Zahn-OP lebte Sandra rund zehn Monate zur Pflege bei ihren Eltern. Der Super-Gau! Für die Familie war das nur ein weiterer Schick-



Fotos: Conrad

Frühstück ist fertig!

Kantine in der Agentur für Arbeit

Reichhaltiges Frühstücksangebot ab € 6,10

- 2 Brötchen, Butter, Konfitüre und Käse
- 3 Spiegeleier mit Kochschinken, Butter und Brötchen
- Rührei von 3 Eiern mit Schnittlauch, Butter und Brötchen

Mo-Do: 08:00 - 14:30
Fr: 08:00 - 13:00

my.worX
gemeinnützige GmbH

Kontakt:
0551 520543
kantineba@myworx.eu



ab 12:00 Uhr
Mittagstisch



Ihr Partner für Digitalisierung in Göttingen

persönlich • regional • sozial

my.worX gGmbH
digital media
Gröner Landstraße 23
37081 Göttingen
0551 384455-14



Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag
8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag
8:00 Uhr - 13:30 Uhr

Wir digitalisieren für Sie:

- Dias, Fotos und Negative
- Schallplatten
- Musikkassetten
- Videokassetten
- Super 8 und Normal 8 Filmrollen

Wir übergeben Ihre Daten nach Ihren Wünschen:
auf USB-Stick oder per sicherem Download

Gern beraten wir Sie individuell!



my.worX
gemeinnützige GmbH

salsschlag. Denn: Sandra hat eine Zwillingsschwester namens Steffi, die – vermutlich aufgrund einer genetischen und angeborenen Veranlagung (Prädisposition) – ebenfalls an ME/CFS erkrankte und bereits 2023 bettlägerig wurde. Steffi konnte damals immerhin in ihren eigenen vier Wänden gepflegt werden. Hierfür zog die damals noch moderat an ME/CFS erkrankte Sandra drei Monate bei ihrer Zwillingsschwester ein. Unterstützung erhielt sie durch Steffi's Tochter, damals 16 Jahre alt, und ihre Eltern. Vor allem Sandra war für ihre Schwester enorm wichtig, zumal sie aufgrund der eigenen Erfahrung ohne große Kommunikation wusste, wie Steffi richtig zu versorgen war. Eine wichtige Erfahrung für alle Beteiligten. Erst vor wenigen Tagen sagte die Mutter zu Sandra: „Ich habe erst richtig begriffen, was diese Krankheit bedeutet, als Du bei uns zu Hause zur Pflege warst. Wir haben Deine Schwester

zwar immer im Bett liegen sehen, haben aber nie wirklich erkennen können, wie schlimm ihr Zustand wirklich war und was dies tatsächlich bedeutet.“

Heute kämpft sich Sandra mit beeindruckender Entschlossenheit zurück ins Leben. Als stellvertretende Gruppenleiterin einer Selbsthilfegruppe bei der Initiative „ME/CFS Postinfekt GÖ/KS“ gibt sie anderen Betroffenen Halt, macht auf eine noch immer viel zu wenig bekannte Erkrankung aufmerksam und verfolgt ein persönliches Ziel: eines Tages wieder vollständig gesund zu werden und in ihren Beruf zurückzukehren. Ihre Geschichte ist die Geschichte einer Frau, die trotz schwerster Rückschläge die Hoffnung nie aufgegeben hat – und zugleich ein eindringlicher Appell, ME/CFS endlich die Aufmerksamkeit zu schenken, die diese oft unsichtbare Krankheit verdient.

SELBSTHILFGRUPPE ME/CFS POSTINFEKT GÖ/KS

Das Gruppenangebot richtet sich an Menschen mit moderat bis schwer ausgeprägter ME/CFS (überwiegend haus- bis bettgebunden), unabhängig von der Ursache. Die Plattform bietet insbesondere Betroffenen aus dem Großraum Göttingen / Kassel eine Austauschmöglichkeit.

Inhalte und Angebote: Ziel ist ein unkomplizierter und barrierearmer Austausch untereinander. Dafür steht ein zeitlich unabhängiger schriftlicher Chat zur Verfügung. Ergänzend findet alle 14 Tage ein 30-minütiges Online-Treffen über Zoom statt. Die Selbsthilfegruppe wird begleitet von KIBIS im Gesundheitszentrum Göttingen und KISS Kassel.

Zudem haben es sich die ehrenamtlichen HelferInnen zur Aufgabe gemacht, durch Aktionen auch in der Öffentlichkeit zur Aufklärung und Vernetzung beizutragen. Unter dem Motto „Unsichtbar krank – sichtbar protestieren“ fand am 9. Mai eine große LiegendDemo in Kassel

statt. Sie war Teil einer bundesweiten Aktion in mehr als 30 Städten rund um den internationalen ME/CFS-Awareness-Tag am 12. Mai. Mit dem symbolischen Liegen wurde auf das Schicksal vieler Erkrankter hingewiesen, die aufgrund ihrer Krankheit einen Großteil ihres Lebens im Bett verbringen müssen.

Wer mehr über die Krankheit und die Selbsthilfegruppe erfahren möchte: Am Freitag, 4. September, von 10.30 bis 16.30 findet rund ums Gänseliesel der 40. Göttinger Gesundheitsmarkt statt. Dort ist die Selbsthilfegruppe ME/CFS mit einem Informationsstand vertreten.

Kontakt (auch für Angehörige):
postinfekt-goe-ks@proton.me



Salon Lange

Haare sind mehr als nur Haare.

Manchmal geht es nicht um eine Frisur. Sondern um **Sicherheit**.
Um sich wieder **wohlzufühlen**.



Im **Salon Lange** sind wir da,
wenn das Haar feiner wird, wenn fülle fehlt
oder wenn sich etwas verändern soll.



Mit natürlichen, individuell angepassten Haarlösungen
für **Frauen und Männer** -
diskret, alltagstauglich und kaum spürbar.
So natürlich, dass sie sich anfühlen wie das eigene Haar.

**Wir nehmen uns Zeit. Wir hören zu.
Und finden gemeinsam eine Lösung.**

Beratungstermine auch online buchbar

Hannoversche Straße 132,
37077 Göttingen
Tel.: 0551 / 34527
www.salon-lange.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 8 – 19 Uhr
Samstag von 8 - 15 Uhr

Ein echter Alleskönner

Ortsfeuerwehr Weende: Nagelneues Fahrzeug HLF 20 für 700.000 Euro



Gruppenfoto mit dem neuen Einsatzfahrzeug HLF 20 (v.l.): Ahmed Al Kadour, Tobias Kroh, Andreas Eichner, Emil Schmidt, Manfred Hornig, Philip Gotthardt und Jan Bode. Fotos: Conrad

Die Stadt Göttingen hat Ende Juni insgesamt sechs neue Feuerwehr-Fahrzeuge, sogenannte Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge 20 (HLF 20) offiziell in Dienst gestellt. Die gute Nachricht für Weende: Auch die hiesige Ortsfeuerwehr darf sich über ein solches Fahrzeug freuen.

Insbesondere auf der Feuerwache am Klinikum sowie bei den Freiwilligen Feuerwehren steigt durch die neuen Fahrzeuge der Einsatzwert deutlich. Göttingens Erster Stadtrat Christian Schmetz nennt weitere Vorteile: „Die neuen Fahrzeuge ermöglichen eine bessere Zusammenarbeit zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr. Daneben ver-

einheitlichen wir die Ausbildung, die bisher überwiegend auf älteren, ausgemusterten Fahrzeugen stattfand. Und durch die Sammelbeschaffung konnten wir die Kosten reduzieren.“ Nach Angaben der Stadt lagen die Anschaffungskosten bei rund 4,2 Millionen Euro (700.000 Euro pro Fahrzeug). Durch die Sammelbestellung konnte insgesamt rund eine halbe Million Euro eingespart werden.

Für die Ortsfeuerwehren Weende und Grone werden die Neuanschaffungen zu den Standard-Einsatzfahrzeugen. „Das sind echte Alleskönner“, betont Frank Dittrich, Leiter der Berufsfeuerwehr Göttingen. „Ziel ist es, mit so einem Fahrzeug 95 Prozent der möglichen

NEIDEL & CHRISTIAN

Heizung Sanitär Elektro

GESUND. SEIN.

PHYSIOTHERAPIE. YOGA. MEDITATION.

Privatpraxis im Torhaus 8

Klosterweg 8, 37077 Göttingen

Termine unter: 0170.7735057

Patricia Jotzo-Etscheid

Hormonyoga für Frauen - Workshop
am 26. + 27. September 2026

Yogakurse

Dienstag, 9 Uhr + 18 Uhr
Donnerstag, 18.45 Uhr

Präventionskurse



KURT-EDELMETALLE
FAMILIENGEFÜHRTES UNTERNEHMEN
- seit 1995 -

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit etwas Besonderem! Ob **wertvolle Anlagemetalle**, exklusive **Luxusuhren** oder edler **Schmuck** – hier finden Sie hochwertige Geschenke, die garantiert Freude bereiten.

Hennebergstraße 10 | 37077 Göttingen | Telefon: 05 51 / 4 65 63 | info@kurt-edelmetalle.de | www.kurt-edelmetalle.de

Einsätze abarbeiten zu können und so weniger Spezialfahrzeuge zu benötigen.“ Bei allen sechs von der Stadt angeschafften Fahrzeugen handelt es sich um das HLF 20. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Fahrzeugklasse sind vielfältig und umfassen neben der Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum auch die Menschenrettung über tragbare Leitern und Sprungretter und die technische Hilfeleistung, insbesondere nach Verkehrsunfällen.

Ausstattung lässt keine Wünsche offen

Das neue Fahrzeug und seine Ausstattung lassen wahrlich keine Wünsche offen: Zum Löschen und zur Brandbekämpfung stehen eine Feuerlöschkreiselpumpe (FPN 10-2000) und ein Löschwasserbehälter mit bis zu 1.600 Litern Inhalt, ein Schaummitteltank und Zumischer sowie B- und C-Schläuche, Verteiler sowie Stand- und Strahlrohre zur Verfügung. Für die technische Hilfeleistung (THL) zum Beispiel im Falle eines Verkehrsunfalls hat der HLF 20 einen kompletten hydraulischen Rettungssatz mit Rettungsschere, Spreizer und Rettungszylinder an Bord, dazu den sogenannten Stab-Fast, ein Stabilisierungssystem für verunfallte Fahrzeuge, dazu Schneid- und Sägegeräte wie Motorkettensäge, Trennschleifer und elektrische Säbelsäge, Hebekräfte wie Lufthebekissen und ein Mehrzweckzug oder Handseilzug sowie Unterbaumaterial wie Luftkissen, Holzblöcke und Keile zum Stabilisieren an Bord.

Für den Atemschutz und die Sicherheit verfügt das Fahrzeug über Atemschutzgeräte, allein vier Pressluftatmer, von denen vier direkt im Mannschaftsraum während der Fahrt anlegbar sind. Stromaggregat und -generator, Lichtmast und Beleuchtungssatz, Wärmebildkamera, Funkgeräte, Überdrucklüfter, Feuerlöscher, Ölbindemittel, Chemikalien-Schutz-

anzüge und jede Menge Werkzeug gehören ebenfalls zur Standardausrüstung.

Das HLF 20 ist bei den meisten Einsätzen ab jetzt unser Erstangriffsfahrzeug. Also das, womit wir als erstes zu den Einsätzen ausrücken.

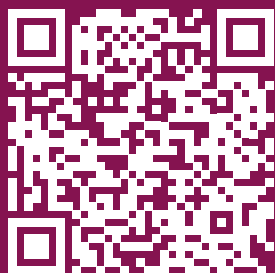
- Ortsbrandmeister Jan Bode



Gleich hinter dem Fahrer und Beifahrer: ein Mannschaftsraum mit Atemschutzausrüstung, Funkgeräten und vielem mehr.

meineREGION³⁶⁵
de

**HIER GEHT ES
ZU UNSERER
INSTAGRAM
SEITE**



**37120 Bovenden
Göttinger Straße 35
&
37079 Göttingen
Holtenser Landstraße 54**

Tel.: 0171/33 33 929

Online anmelden unter:
www.fahrschule-metje.de



Seit über 60 Jahren

**GÜNTHER
BESTATTUNGEN**



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

**Königsallee 44
37081 Göttingen**

**24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51/50 48 30**

SEHTEST
für
Kinder & Erwachsene
...jetzt kostenlos



Brillen und Kontaktlinsen
Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

Bode: „Haben jetzt ganz neue Möglichkeiten“

„Bisher war die Ortsfeuerwehr Weende lediglich bei Brandeinsätzen, Sturmschäden oder vollgelaufenen Kellern im Einsatz. Das neue Fahrzeug eröffnet uns jetzt ganz neue Möglichkeiten“, freut sich Ortsbrandmeister Jan Bode. Und weiter: „Das HLF 20 ist bei den meisten Einsätzen ab jetzt unser Erstangriffsfahrzeug. Also das, womit wir als erstes zu den Einsätzen ausrücken. Wir ergänzen mit dem Fahrzeug den Löschzug der Berufsfeuerwehr, dieser Löschzug besteht wiederum aus einem ELW (Einsatzleitwagen), einem HLF 20 der Berufsfeuerwehr, einer Freiwilligen Feuerwehr und einer Drehleiter mit Korb. „Tagsüber, zwischen 6 und 17 Uhr, wird der Löschzug komplett von der Berufsfeuerwehr gestellt.“

In den nächsten Monaten steht bei der Feuerwehr Weende das Thema Ausbildung am neuen Einsatzfahrzeug ganz im Mittelpunkt. Für das HLF 20 ist ein Lkw-Führerschein Klasse C notwendig, darüber verfügen elf Mitglieder der Weender Ortsfeuerwehr. Darüber hinaus benötigt man rund 15 Stunden Ausbildung am neuen Fahrzeug, sämtliche Einsatzkräfte der Göttinger Berufsfeuerwehr haben diese bereits absolviert. „Bis dann am Ende wirklich jeder Handgriff sitzt, wird es wohl rund ein Jahr dauern“, schätzt Bode.

Die ersten Einsätze des neuen HLF 20

Kaum war das Fahrzeug an die Ortsfeuerwehr Weende übergeben worden, standen auch schon die ersten Einsätze an. Der erste Einsatz war am Donnerstag, 30. Juli, eine technische Hilfeleistung, in der Wolfgang-Döring-Straße drohte ein Baum umzustürzen. Der erste Brandeinsatz des neuen HLF erfolgte in der Nacht zum Sonntag, 2. August, um 1.33 Uhr wurden die Weender zu einem Mittelbrand



Am Sonntag, 2. August, kam das neue Fahrzeug erstmals bei einem Brand zum Einsatz. Foto: OF Weende

mit Menschengefährdung in die „Hannoversche Straße“ gerufen.

Ortsfeuerwehr Weende sucht Verstärkung

„Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung und suchen Menschen, die Spaß an Teamarbeit haben, gerne mit Technik arbeiten und motiviert sind, neue Sachen zu lernen“, so der Ortsbrandmeister. Für die Aktivenabteilung werden vor allem neue Mitglieder zwischen 18 und 45 Jahren gesucht. Bode: „Wer Interesse hat, kann gerne zu einem Ausbildungsdienst vorbeischauen. Die finden jeweils die ersten drei Montage im Monat von 19 bis 22 Uhr statt. Außer Feiertage!“

Auch der Feuerwehrverein Alt-Weende e.V. freut sich über jedes neue Mitglied und jeden neuen Unterstützer. Der Feuerwehrverein unterstützt die Ortsfeuerwehr bei der Durchführung verschiedenster Veranstaltungen wie zum Beispiel Osterfeuer, Tag der offenen Tür, Altpapiersammlungen und vieles mehr. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.of-weende.de, Interessierte schicken eine E-Mail an info@of-weende.de.

Tischlerei Timo Hardegen

Ideen und fachgerechte Lösungen für das Bau- und Möbelhandwerk



■ Fenster und Türen
Montage und Wartung

■ Altbausanierung



■ Trocken- und
Innenausbau

■ Fußböden und
Terrassen



www.tischlerei-hardegen.de

info@tischlerei-hardegen.de

Telefon: 0551 - 6 11 24



LA ROMANTICA
in Weende

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen/Weende

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 35225



LA ROMANTICA
an der Eiswiese

Windausweg 16 • 37073 Göttingen

Reservierung und Außer-Haus-Verkauf:
☎ (0551) 50080283

Freude am Essen & Trinken

Schnaps und Bier aus Weende

23

Als im Weender Schlagenweg noch Spirituosen hergestellt wurden



Vom ehemaligen, riesigen Firmengelände am Schlagenweg ist heute nur noch das gelb getünchte ehemalige Büro- und Wohngebäude erhalten (kl. Foto). Fotos / Montage: Arnold

In der vergangenen Ausgabe von mein-Weende berichteten wir über das in Weende beheimatete Göttinger Bier Kollektiv. Es beschäftigt sich nicht nur ganz handfest mit dem Bierbrauen, sondern sogar höchst wissenschaftlich mit dem schönen „Plopp“ einer Bügelverschlussflasche. Da kam fast zwangsläufig die Frage auf: Was und wie wurden denn früher alkoholische Getränke in Weende hergestellt? Hans Otto Arnold, Vorsitzender des Heimatkundlichen Fördervereins Weende e. V., hat sich für uns auf die Suche gemacht. Und ist gleich auf die eine oder andere Schnaps-Geschichte gestoßen. In der kommenden Ausgabe gibt es dann

weitere Geschichten rund um die Weender Bierbrau-Tradition.

Der Trompeter von Säckingen

Das war ein deutschlandweit populärer Weinbrand, der nicht allein in Weende von der Firma Bado hergestellt wurde. Vom wirklich riesigen Firmengelände am Schlagenweg nördlich des St. Petri-Friedhofes ist heute nur noch als Wohnhaus das große, gelb getünchte ehemalige Büro- und Wohngebäude erhalten. Auf dem Areal des heutigen Bado-Parks stand damals wohl das gewaltige Kesselhaus. Gegründet worden war

SIE BRINGEN DIE IMMOBILIE. WIR DEN UNTERSCHIED.

Als Makler machen wir aus Angebot Nachfrage.



JETZT OPTIMAL VERKAUFEN



das Unternehmen bereits 1838 von der Witwe Petsche, weitergeführt bis 1922 von der Familie Lütjens, 1923 übernommen bis zur Schließung 1976 als Weinbrennerei Bado.

Schnapsorgie 1945

Die etwas chaotischen Zustände wenige Tage nach dem Einmarsch der Amerikaner am 8. April 1945 sind mir von alten Weendern noch berichtet worden. Zunächst gab es eine Ausgangssperre, aber danach einige Tage der Regellosigkeit, weil die Amerikaner noch gar keinen Überblick hatten, was es wo in Göttingen gab. Viele Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter waren nun frei - und davon gab es in Weende durch die Industrie nicht wenige - und diese nutzten nun die Gelegenheit, sich nach langen Entbehrungen bei Bado mit Spirituosen zu versorgen, aber im daher einhergehenden Suff arteten die Diebstähle in Vandalismus derart aus, dass Fässer zerschlagen wurden und der schöne Schnaps die Gosse des Schlagwegs herunterrann. Da soll sich sogar einer bäuchlings in diese Rinne gelegt haben, um von dem schönen Nass möglichst viel direkt in sich hineinlaufen zu lassen. Die Weender selber gingen etwas zivilisierter vor: Sie packten Bollerwagen mit Kannen und Eimern, um für sich ebenfalls etwas von diesem verströmenden Nass zu „retten“.

Illegaler Rohrschnaps 1918 bis 1948

Eine andere Geschichte bezieht sich auf die Papierfabrik Rube. Was hatte ein Hersteller von Butterbrotpapier mit Schnapsproduktion zu tun? Direkt gar nichts. Dieser einst fett dicke Pergamentersatz war auch in meiner Jugend für alle Pausenbrote unentbehrlich, schützte er doch im Ranzen zuverlässig Bücher und Hefte vor Fettflecken.



Ob US-Soldaten, Kriegsflüchtlinge, Zwangsarbeiter oder Einheimische, alle waren bei der Schnaps-Orgie dabei und genossen die in Weende produzierten Spirituosen. Fotos: Arnold

Produziert wurde es absolut holzfrei, nämlich aus Stroh oder aus Zuckerrohr. Auch wenn diese Rohrstängel schon ausgepresst waren, gab es doch noch Restzucker darin. Und bei der Fertigung des Papiers, das hinterher keinerlei Zucker mehr enthalten



**SOMMER-
TERRASSE
ERÖFFNET!**



SOMMERLICH GENIESSEN

Von regional bis raffiniert – lassen Sie sich von unserer Sommerkarte mit frischen Pfifferlingen, knackigen Salaten, feinen Fleisch- und Fischgerichten sowie hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnen.

GENUSS SEIT 1956

Im Restaurant Kuckuck erleben Sie moderne deutsche Küche, frische Zutaten und echte Gastlichkeit in besonderem Ambiente. Seit 1956 ist unser Haus ein Ort zum Genießen, seit 2017 wieder persönlich und mit viel Leidenschaft geführt. Stilvolle Gasträume und unsere sonnige Terrasse machen jeden Besuch zu einer genussvollen Auszeit.



**Jetzt rechtzeitig
Tisch reservieren:**



durfte, fiel also quasi als Nebenprodukt ein Flüssigzucker an.

Der war nun aber hervorragend geeignet, um eine Maische herzustellen und diese wiederum zu destillieren. In Weende gab es genügend Metallhandwerker und auch Laborglasbläser, die in der Lage waren, entsprechende Kühlschlangen, die für eine Destillation notwendig waren, herzustellen. Aber was nahm man als Destillationsblase? Die hatte fast jeder im Keller stehen, nämlich einen mit Holz zu heizenden Waschkübel aus Kupfer. Abgedichtet wurde zwischen Deckel und Rand mit nassen Tüchern. Um einen höheren Druck erreichen zu können, wurde der Deckel schließlich mit einem Balkenholz und Keilen unter der Kellerdecke verspreizt, so dass quasi ein Siedetopf entstand. An eine Bohrung im Deckel wurde dann aufsteigend und wieder in einer Spirale abfallend die einfache Destillationsschlange montiert. Diese Praxis soll auch schon während und nach dem Ersten Weltkrieg bekannt gewesen sein, wiederbelebt wurde sie nach 1945. Für die Maische konnte man natürlich auch Zuckerrüben und Obst verwenden. Aber nachdem um 1948



Kirmesumzug im Jahr 1910 – natürlich durfte der einheimische Bado-Weinbrand nicht fehlen.

Foto: Arnold

mindestens ein solcher Kessel – ohne jedes TÜV-Zertifikat – explodiert war, beendete die Währungsreform endgültig das Treiben. Ich kenne jedenfalls keinen Schwarzbrenner in Weende mehr – ehrlich!

Hans Otto Arnold

ORTSHEIMATPFLEGER GESUCHT!

Haben Sie Freude an solchen Geschichten und Anekdoten aus Weende? Dann gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, wie Sie sich einbringen können. Zuerst können Sie sich als OrtsheimatpflegerIn für Weende und Deppoldshausen bewerben. Dieses Ehrenamt ist seit rund neun Jahren vakant – auch wenn ich mich bemühe, einige Teilbereiche davon abzudecken. Sie können auch gern in unseren Heimatkundlichen Förderverein eintreten. Aber ich weiß, dass heute viele Jüngere Vereinsarbeit auf Dauer scheuen. Zudem ist es kein Geheimnis, dass – wie viele andere – unser Verein an Überalterung leidet. Aber da gibt es auch noch Projektarbeitsmöglichkeiten. Es muss nicht einer alleine als HeimatpflegerIn fungieren – es sind auch befristete Team- und Projektarbeiten denkbar; und hier gibt es eine

Vielzahl von Aufgaben der Contentgestaltung für eine dokumentarische Homepage, für ein sogenanntes Häuserbuch, das Sammeln und Digitalisieren von Fotos, Archiv- und Bibliotheksarbeiten, neue Forschungsprojekte auch nach Ihren Ideen – also eine ganz breite Palette von interessanten Herausforderungen. Sollten Sie sich dafür interessieren, berate ich Sie gerne persönlich.

**Hans Otto Arnold, Vorsitzender des
Heimatkundlichen Fördervereins Weende e. V.,
E-Mail h-o@arnold-art.de, Telefon 0551-300
456, mobil 0176-80 10 90 54**



**Heimatkundlicher
Förderverein
Weende e. V.**

Behutsam weiterentwickeln

Stadtteilrahmenplanung für Weende: Erste Ergebnisse – Auswertung dauert an



Über die Nutzung des ehemaligen Hauptgebäudes der Telekom in der Reinhard-Rube-Straße wird in Weende viel diskutiert. Foto: Conrad

Hertzlich Willkommen im **Eiscafé Luna**

Gelateria Luna in Weende – ein perfekter Ort für Eisliebhaber!
Genießen Sie köstliches Eis in einer gemütlichen Atmosphäre.

Adil und Baran
Yildirim

Eiscafé Luna Göttingen
Hannoversche Straße 106
37077 Göttingen
0176 / 244 438 98

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 10:30 – 20:30 Uhr
So.: 11:00 – 20:30 Uhr



Im Mai hatte die Stadt Göttingen zur Auftaktveranstaltung „Stadtteilrahmenplanung für Weende“ in die Festhalle eingeladen. Die Resonanz war überwältigend, kein Stuhl in der Halle blieb unbesetzt und die WeenderInnen hatten viele Ideen vorgetragen, wie ein zukünftiges Weende aussehen könnte, zugleich auch reichlich kritische Punkte angesprochen. Alles wurde an Pinnwänden und Themenkarten akribisch aufgeschrieben und gesammelt. Die Auswertung im Neuen Rathaus dauert derzeit noch an, allerdings gibt es erste Zwischenergebnisse.

„Eine finale Auswertung wird es erst mit Abschluss der Planung geben, wenn daraus konkrete Maßnahmen entwickelt werden, die auch umgesetzt werden können“, erklärt auf Nachfrage Saskia Schmeißer vom Fachbereich Stadtplanung. Die nachfolgenden Punk-

te würden daher Ergebnisse aus Beteiligung, Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse widerspiegeln, aber keine abschließend festgelegten Maßnahmen darstellen.

Ergebnisse teilweise neu sortiert

Eine erste, allerdings nicht vollständige Auswertung gibt es zum Thema „Ortsentwicklung und Stadtstruktur“. Schmeißer: „Wir haben die Themenfelder im Prozess neu sortiert. Bei der Veranstaltung gab es keine Arbeitsgruppe zum Thema „Ortsentwicklung und Stadtstruktur“. Das liegt daran, dass die ursprünglich definierten vier Themenfelder aus der Beteiligungsveranstaltung vor allem der Strukturierung des Beteiligungsprozesses und der Erfassung von Hinweisen aus der Öffentlichkeit dienten.“ Im Zuge der Potenzialanalyse seien

EINFACH NUR TRAUMHAFT ENTSPANNEN



1 | Schlafzimmer
1798 €

1 | Schlafzimmer bestehend aus Kleiderschrank, 250 cm breit, 214 cm hoch. Bettanlage Liegefläche ca. 180 x 200 cm, inkl. 2 Nachtkonsolen. Beleuchtung und Zusätze gegen Mehrpreis erhältlich. Ohne Lattenrost und Matratzen. Motiv enthält KI-generierte Inhalte

Besuchen Sie uns
auf Social Media



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

Witzenhausen | Mündener Straße 19e | Tel.: 05542 603-25
Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**
Di. – Fr.: 09:30 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 16:00 Uhr

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen www.moebel-jaeger.de

die Ergebnisse anschließend fachlich ausgewertet, gebündelt und teilweise neu sortiert worden. Die Anpassung der Bezeichnungen und Zuordnungen verfolge daher das Ziel, die „Inhalte stärker an den identifizierten räumlichen und fachlichen Entwicklungsschwerpunkten“ auszurichten. Die Inhalte stammen weiterhin aus den ursprünglichen Themenfeldern, werden nun aber in einer für die weitere Planung sinnvoller Systematik dargestellt.

Themenfeld Ortsentwicklung und Stadtstruktur

- Ortskern soll als lebendiges Zentrum gestärkt und weiterentwickelt werden.
- Aktuell geringe Belebung außerhalb der Einkaufszeiten sowie Defizite bei der Aufenthaltqualität, insbesondere im Bereich Hennebergstraße. (Foto oben)
- Wunsch nach Erhalt des dörflichen Charakters und einer ortsbildgerechten Baukultur.
- Gestaltungsleitlinien stärken, keine großmaßstäblichen Baukörper, sondern an das Ortsbild angepasste Architektur.
- Nachverdichtung grundsätzlich möglich, jedoch mit Rücksicht auf Grünstrukturen und das Ortsbild.
- Fokus auf qualitative Innenentwicklung statt flächenintensiver Erweiterungen.
- Leerstände und Bestandsgebäude stärker aktivieren und Entwicklungsmöglichkeiten für Umnutzungen prüfen.
- Als Potenzialstandorte wurden unter anderem das Jochen-Klepper-Haus sowie die ehemalige Kita bzw. das Ernst-Fahlbusch-Haus benannt.
- Öffentliche Räume als identitätsstiftende Orte weiterentwickeln.
- Aufwertungspotenziale bestehen insbesondere für den Thieplatz und den Hermine-Drewke-Platz.
- Aufenthaltsqualität an zentralen Orten



erhöhen und zusätzliche nicht-kommerzielle Begegnungsorte schaffen.

- Besondere Entwicklungspotenziale werden im Umfeld des Klosterparks sowie auf dem Gelände der ehemaligen Telekomzentrale gesehen.
- Weitere Potenzialflächen für neue Nutzungen sollen im weiteren Planungsprozess geprüft werden.

Wunsch nach behutsamer Weiterentwicklung

Insgesamt zeige die Analyse den Wunsch nach einer behutsamen Weiterentwicklung Weendes mit einem starken Ortskern, dem Erhalt des dörflichen Charakters, einer qualitätsvollen Innenentwicklung sowie attraktiven öffentlichen Räumen.

Aktuell führt der Fachbereich Stadtplanung Interviews mit AkteurInnen und ExpertInnen aus Weende, um anschließend eine SWOT-Analyse fertigzustellen. SWOT steht dabei für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) Anschließend sei eine weitere Beteiligungsveranstaltung geplant.

Nötzels Blumen-Eck



**Floristik für jeden Anlass
Grabbepflanzung & -pflege
Hennebergstrasse 14
in Weende**

Parkplätze sind direkt vor der Tür

Geschäftszeiten
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
So 10 - 12 Uhr

Weende nimmt Platz

Bürgerstiftung stiftet drei brandneue Sitzbänke und Wohlfühloasen



Nutzten die Gelegenheit zu einem ersten Probesitzen (v.l.): Gerrit Lebensieg (StadtRaumManagement), Alexander Jöst (Leiter Baubetriebshof), Baudezernent Frithjof Look, Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph, Deike Terruhn und Horst Roth (beide Ortsrat Bündnis 90 / Die Grünen) und Siegfried Lieske (Bürgerstiftung). Foto: Conrad

Wer in Weende demnächst mal eine kurze Pause braucht, darf sich freuen: Die Bürgerstiftung Weende hat aus den Erlösen ihres Stiftungskapitals drei brandneue Sitzbänke für den Stadtteil gespendet. Damit schafft die Treuhandstiftung, die unter dem Dach der Bürgerstiftung Göttingen steht und von ihr verwaltet wird, nicht nur neue Sitzgelegenheiten, sondern echte Orte der Begegnung.

Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph zeigt sich von der Aktion sichtlich begeistert: „Das ist ein großartiges Signal für unseren Stadtteil! Diese Bänke sind mehr als nur Holz und Metall – sie laden die Weenderinnen und Weender dazu ein, innezuhalten, miteinander ins Gespräch zu kommen und unser Weende noch ein Stückchen lebenswerter zu machen. Ein herzliches Danke-

schön an die Bürgerstiftung für dieses tolle Engagement!“

Siegfried Lieske, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Göttingen, die die Aktion koordiniert und abwickelt, fügt hinzu: „Eine Stadt lebt von ihren Plätzen, an denen Menschen zusammenkommen. Die neuen Bänke sind eine wunderbare Aufwertung für Weende. Wir freuen uns über das gelungene Ergebnis.“ Nicht zuletzt habe auch der Bauhof der Stadt Göttingen zum Gelingen beigetragen. Baudezernent Frithjof Look: „Ein tolles Beispiel für gelungene Kooperation zum Wohle der BürgerInnen.“

Die Bürgerstiftung Weende zeigt mit dieser Spende einmal mehr, dass das Stiftungskapital der Bürger direkt vor ihrer Haustür Früchte trägt.



JOBS GIBT ES ÜBERALL. WIR HABEN DEINE AUFGABE.

- Attraktive Zuschläge!
- Faire Bezahlung über Tarif!
- Sicherer und fester Arbeitsplatz!

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht.

Komm in unser starkes Team und Sorge für Sicherheit und Vertrauen in der größten Klinik der Region.
Infos unter umg-klinikservice.de



UMG Klinikservice GmbH • Robert-Koch-Straße 40 • 37075 Göttingen

WIR LASSEN SIE NICHT IM REGEN STEHEN!



- Starkregengefahrenkarte für Göttingen
- Individuelle Grundstücksauskunft
 - Beratung vor Ort durch die GEB
 - Förderung durch den Klimafonds

Wir helfen Ihnen, Ihr Grundstück vor den Folgen von Starkregen zu schützen.



Jetzt mehr erfahren und optimal vorsorgen unter goe.de/starkregen

GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

„Viel erreicht und hungrig auf mehr“

Jahresempfang des Ortsrats Weende / Deppoldshausen: Weender feierte



Volles Haus in der Weender Festhalle beim Jahresempfang des Ortsrates. Foto: Marks

Unter dem Motto „Weende feierte“ hatte der Ortsrat Weende / Deppoldshausen alle BürgerInnen zum Jahresempfang in und um die Weender Festhalle eingeladen, auf die großen und kleinen BesucherInnen wartete ein buntes Programm aus Live-Musik und Mitmach-Aktionen, mit Kuchen und Schnitten sowie heißen und kalten Getränken war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ortsbürgermeister Hans-Albert Ludolph freute sich über die äußerst positive Resonanz, er konnte neben den zahlreichen WeenderInnen auch den Bundestagsabgeordneten Fritz Güntzler (CDU), die Oberbürgermeisterkandidaten Florian Dinger (SPD), Ehsan Kangarani (CDU) und Kandidatin

Onyeka Oshionwu (Bündnis 90 / Die Grünen) begrüßen, Stadtbaurat Frithjof Look und die Landtagsabgeordnete Karola Margraf (SPD) hatten ebenfalls den Weg in die Weender Festhalle gefunden. Die Kirche war durch die Pastorinnen Anna Kiefner und Charlotte Scheller sowie Pastor Thorsten Rohloff bestens vertreten.

„Wir haben viel erreicht und sind hungrig auf mehr“, blickte Ludolph auf das vergangene Jahr zurück und gab zugleich das Motto für das laufende Jahr vor. Mit der Neugestaltung des Jahresempfangs als Feier für alle WeenderInnen würde die Botschaft von Ortsrat und Verwaltung lauten: „Weende ist ganzjährig geöffnet!“ Da Göttingens Ober-



Für jeden Moment.

Der Volvo XC40.

Das selbstbewusste Kompakt-SUV. Ihr perfekter Begleiter, wo auch immer das Leben Sie hinführt.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch 6,5–7,2 l Benzin/100 km; CO₂-Emission 148–164 g/km, CO₂-Klasse E-F; (kombinierte WLTP-Werte).

Hetzler Automobile Göttingen GmbH

Hans-Böckler-Straße 29, 37079 Göttingen, Tel. 0551 50 5220



Hetzler-Automobile Vertriebs GmbH & Co. KG

Heiligenröderstr. 27, 34123 Kassel, Tel. 056157009-0

Autohaus Hetzler GmbH & Co. KG

Wolfhager Straße 5, 34560 Fritzlar, Tel. 056229930-0

volvocars-haendler.de/hetzler



Die Weenderin Jutta Steinke überbrachte die Grußworte der Stadt.



Gute Laune bei (v.l.) Carsten Mahn, Clown Theo und Conny Krengel. Fotos: Marks

bürgermeisterin Petra Broistedt passen musste, überbrachte ihre Stellvertreterin Jutta Steinke die Grußworte der Stadt, ein Heimspiel für die Weenderin: „Heute gibt es Live-Musik, Einrichtungen und Initiativen zum Kennenlernen, ein Kinderprogramm – und ganz viele Gelegenheiten, einfach mal miteinander zu reden. Also genau das, was Weende ausmacht: Begegnung statt Tagesordnung. Und das zeigt: Weende kann Gemeinschaft.“

Gerade die Veranstaltung der Stadt Göttingen zum Thema „Weende mitgestalten“ habe gezeigt: „Weende hat Ideen. Viele sogar. Und die Botschaft ist klar: Die in Weende lebenden Menschen wollen nicht nur informiert werden – sie wollen mitreden und sich einbringen. Und ich kann Ihnen sagen: Genauso soll es sein.“ Bei all den schwierigen Themen wie Nahversorgung, Wohnen oder Verkehr werde immer wieder deutlich: „Das Herz von Weende schlägt nicht im Neuen Rathaus. Es schlägt in seinen Vereinen, bei der Feuerwehr, im Ehrenamt.“ Weende verändere sich, aber eines bleibe: der Zusammenhalt. Steinke: „Und wenn der so bleibt wie heute, dann müssen wir uns um die Zukunft dieses Stadtteils keine Sorgen machen.“

Bei den anschließenden Gesprächen gab es reichlich Zeit zum Austausch und Diskutieren, mit Informationsständen und Mitmach-Aktionen stellten zahlreiche Vereine und Institutionen ihre Arbeit vor, darunter der Förderverein Freibad Weende e.V., Tuspo Weende, das Göttinger Kammerorchester, die Christophorus-Gemeinde, die Nachbarschaftsinitiative Weende / Nordstadt, die KiTa Weende-West und das Unabhängige Jugendzentrum.

Unterhaltung für die ganze Familie gab es an diesem Nachmittag reichlich, ob Clown Theo, Malaktionen und Seifenblasen mit dem Tantenwerk oder Live-Musik mit der Weender Band Spring5, es war für jeden Geschmack etwas dabei.



Der Wunsch: Eine neue Sporthalle!

100 Jahre Handball im Tuspo Weende: Jens Großkopf und Holger Reichardt im Interview

Jens Großkopf. Foto: Privat



Die Handball-Abteilung im Tuspo Weende boomt. Zwölf Mannschaften gehen in der kommenden Saison an den Start. Unsere Redaktion sprach mit Abteilungsleiter Jens Großkopf und Holger Reichardt, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, über das 100-jährige Jubiläum der Abteilung, über die sportlichen Ambitionen und die größten Herausforderungen.

meinWeende: 100 Jahre Handball im Tuspo Weende – was bedeutet dieses Jubiläum für den Verein und für die Abteilung?

100 Jahre ist eine ziemlich lange Zeit, auf die wir mit Stolz zurückblicken können. Gemeinschaft, Zusammenhalt, Engagement sind die dazugehörigen Eckpfeiler. Tuspo Weende wurde 1895 gegründet. Die Handballabteilung ist nach der Turnabteilung eine der ältesten und war schon immer eine der größeren Abteilungen des Vereins und entwickelte sich fortwährend. In der heutigen Zeit, wo es so viele verschiedene Freizeit-Aktivitäten gibt und der Schultag für die Kinder immer länger wird, nimmt die Zahl von „Ein Verein“-Handball-Abteilungen und Mannschaften ab. Wir schaffen es dennoch, eigenständig zu bleiben und durch viel persönliches Engagement wei-

ter zu wachsen. Das erfüllt uns mit viel Stolz.

meinWeende: Gab es während der Feier einen Moment, der euch besonders bewegt hat? Was macht Sie als Vorstand heute am meisten stolz?

Die Menge an TeilnehmerInnen hat uns überrascht und stolz gemacht. Etwa 200 bis 250 Personen waren vor Ort. Auch viele Ehemalige, die auch weite Anreisen nicht abschreckte. Von vielen ehemaligen und aktiven Handballern wussten wir, dass sie gerne gekommen wären, aber leider verhindert waren. Ein weiterer erfreulicher Punkt ist, dass es viele positive Rückmeldungen über die Entwicklung der Handballabteilung gegeben hat. Viele der ehemaligen Spielerinnen und Spieler verfolgen weiterhin mit großem Interesse, was beim Tuspo - Handball passiert.



Foto: Frank Tannhoff

meinWeende: Was zeichnet die Handball-Familie des Tuspo Weende aus?

Handball ist ein Mannschaftssport. Doch die Gemeinschaft muss, um zu funktionieren, über den reinen Sport-Betrieb hinausgehen. Insbesondere der Jugendhandball lebt und verbessert sich nur, wenn die Eltern an verschiedenen Stellen unterstützen und nicht nur Beitragszahler sind, die ihre Kinder zur Betreuung abgeben. Das klappt bei uns sehr gut und zeichnet unsere Handball-Familie aus. Der Förderverein „Dein Rückraum“ wurde vor zehn Jahren zur Unterstützung des Handballs im Tuspo Weende gegründet. Zwischenzeitlich wird er ausschließlich durch sehr engagierte Eltern von aktuellen und ehemaligen Spielerinnen und Spielern geführt. Ohne den Förderverein gäbe es die Handballabteilung heute nicht in dieser Form. Es gibt einige Vereine und auch Abteilungen, die gerne unsere Handball-Familie als Unterstützung hätten.

meinWeende: Wie hat sich die Handball-Abteilung in den vergangenen Jahrzehnten verändert?

Die Transformation vom Feldhandball zum Hallenhandball gehörte in den 70er Jahren zu den großen Herausforderungen. Besonders problematisch für den Tuspo Weende war, dass es bis Oktober 2002 keine Sporthalle für den Handballsport in Weende gab, das heißt alle Trainingseinheiten bis 2002 haben für Kinder und Erwachsene in Sporthallen innerhalb der Stadt Göttingen stattgefunden und bedeutete viele Fahr-Kilometer für Eltern, Aktive und Ehrenamtliche. Trotzdem waren wir nicht unterzukriegen.

In den 80er bis 2000er Jahren gab es

hauptsächlich Seniorenmannschaften. Meist ein bis zwei Teams bei den Damen und Herren. Dazu immer ein paar Jugendteams, die sich mangels durchgängiger Spieler-Jahrgänge gezwungenermaßen auflösten. Aber auch damals wurden immer wieder Erfolge und Aufstiege gefeiert. Seit Ende der 2000er Jahre entwickelt sich die Jugendabteilung immer mehr. Hingegen merken wir im Seniorenbereich stark, dass kein Nachwuchs hinterher kam. So gab es auch eine Saison ohne Herrenmannschaft, die Damenmannschaft musste ganz zurückgezogen werden.

Zur nächsten Saison werden wir mit zwölf Mannschaften in die Saison starten. Dabei kann ich gar nicht sagen, was uns mehr freut: zwei Herrenmannschaften, im männlichen Jugendbereich alle Altersklassen zu stellen, teilweise sogar mit zwei Teams, oder zwischenzeitlich auch in der weiblichen Jugend mit E-, D- und C-Jugend an den Start zu gehen.

meinWeende: Vor welchen Herausforderungen steht ein Handballverein heute?

Wir können gar nicht sagen, was wir zuerst benötigen: Hallenzeiten oder Übungsleitende? So schön die Menge an Spielerinnen und Spielern ist, die Sporthalle Weende platzt aus allen Nähten. Insbesondere bei unseren Jüngsten, den Minis, stehen teilweise bis zu 50 Kinder in der Halle. Wir brauchen dringend weitere Hallenzeiten, aber die Göttinger Sporthallen bieten auch keine Kapazitäten mehr. Das zweite

Holger Reichardt. Foto: Privat



Kfz-Werkstatt

Faire Preise + Pünktlich + Zuverlässig



MEISTERBETRIEB MIT ÜBER 30 JAHREN ERFAHRUNG

- ✓ **Reparaturservice**
- ✓ **Wartung**
- ✓ **Inspektion**
- ✓ **TÜV**
- ✓ **AU**

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 08:00–17:00 Uhr



Beselerweg 6 | 37077 Göttingen | Tel.: 0551 45945
Fax: 0551 5313595 | info@kfz-harman.de | www.kfz-harman.de

Problem „Übungsleitende“: Die Kinder müssen auch angeleitet werden. Hier versucht unser Jugendkoordinator Aleddin Özer immer wieder, Jugendliche an die Trainertätigkeit heranzuführen. Hier spürt man die Handball-Familie wieder. Die „Älteren“ kümmern sich sehr um die „Jüngeren“. Wie in einer Familie. Demnächst sind Kommunalwahlen, uns würde von den Kandidaten interessieren, wann endlich eine neue Sporthalle an der IGS Weende gebaut wird.

Um noch einmal auf unseren Förderverein zurückzukommen, wir sind weiterhin auf der Suche nach Partnern und Sponsoren. Ein großes Ziel des Fördervereins ist die Anschaffung eines 9-Sitzers, um unsere zahlreichen weiten Auswärtsfahrten künftig besser organisieren und durchführen zu können. Wer uns über den Förderverein unterstützen möchte, kann sich jederzeit per E-Mail an foerderverein@dein-rueckraum.de oder handball@tuspoweende.de wenden. Es werden verschiedene Partnerschaften angeboten, sodass bereits mit einem kleinen Beitrag eine wertvolle Förderung des Handballs in Weende geleistet werden kann. Gemeinsam können wir den Handball in Weende nachhaltig fördern – jede Unterstützung zählt.

meinWeende: Welche Ziele verfolgen die Mannschaften in der kommenden Saison?

Spaß haben, frei von Verletzungen bleiben und möglichst erfolgreich spielen. Die 1. Herren muss nach dem Aufstieg den Klassenerhalt in der Regionsoberliga als Ziel haben. Dazu versuchen wir, unsere A-Jugend in die beiden Herrenmannschaften zu integrieren. Die Oberligamannschaften der mA, mB und mC haben die direkte Qualifikation für die nächste Saison als Ziel. Alle anderen Mannschaften versuchen immer, ihre Liga zu gewinnen. Für alle gilt jedoch zuerst Spaß zu haben und immer Fair play.

meinWeende: Wie soll und wie wird der Handball im Tuspo Weende aussehen, wenn in 2051 das 125-jährige Jubiläum gefeiert wird?

125 Jahre? Unser Wunsch: Mannschaften in allen Altersklassen der Jugend, zwei Herren- und zwei Damenmannschaften und eine große Sporthalle, in der alle Weender Teams genügend Trainingszeit haben. Das wären also mindestens 14 Mannschaften. Dieser Wunsch ist durchaus umsetzbar, sofern wir das Hallenproblem lösen und genügend Übungsleitende finden oder ausbilden.



Foto: Alexander Weiser



Präventionskurse

Die Kurse werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bis zu 80% bezuschusst.

1. Outdoor Fitness - 95 € (für 8 Einheiten)

Start: 18.08.2026 – 06.10.2026

Tag/Uhrzeit: Dienstag / 17:30 – 18:30 Uhr

2. Hatha Yoga - 130 € (für 10 Einheiten)

Start: 20.08.2026 – 22.10.2026

Tag/Uhrzeit: Donnerstag / 17:00 – 18:15 Uhr

3. Hatha Yoga 2 - 130 € (für 10 Einheiten)

Start: 08.09.2026 – 24.11.2026

Tag/Uhrzeit: Dienstag / 13:30 – 14:45 Uhr

4. RückenFit - 95 € (für 8 Einheiten)

Start: 15.09.2026 – 17.11.2026

Tag/Uhrzeit: Dienstag / 17:00 – 18:00 Uhr

am weendespring lb 37077 göttingen Tel.: 0551 / 38 48 00 18

info@weende-vital.de www.weende-vital.de

Geschichten und Generationen

43

1926 bis heute: Handball zwischen Aufbruch, Erfolgen und Herausforderungen

Ein Blick zurück: Was 1926 mit einigen sport-begeisterten Turnern begann, entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zu einer der erfolgreichsten Abteilungen des Tuspo Weende. Den Grundstein legte Arthur Müller, der nach einem Turnfest in Berlin einige Vereinskameraden für die damals noch junge Sportart begeisterte. Bereits nach wenigen Trainingswochen bestritt die Mannschaft ihre ersten Freundschaftsspiele. Punktspiele gab es damals noch nicht.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Handballabteilung unter der Leitung von Walter Bauer neu aufgebaut. Erstmals entstand auch eine Damenmannschaft und der Spielbetrieb wurde wieder aufgenommen – oft mit dem Fahrrad zu den Auswärtsspielen in den Nachbarorten.

Einen entscheidenden Aufschwung erlebte die Abteilung ab den 1950er- und besonders in den 1960er-Jahren. Dank intensiver Jugendarbeit entwickelte sich der Handball zu einer der stärksten Sparten des Vereins. Mit dem Wandel vom Großfeld- zum Hallenhandball veränderte sich in den 1970er-Jahren auch der Sport in Weende. Parallel dazu entstanden neue Damen- und Mädchenmannschaften.

Neben dem Wettkampfsport blieb auch die Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil der

Abteilung. Seit Mitte der 1980er-Jahre treffen sich ehemalige Spieler regelmäßig als „Handball-Oldies“ zum Training und zur Pflege der Kameradschaft – eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird.

Die Chronik macht deutlich, dass die Handballabteilung des Tuspo Weende ihre Entwicklung vor allem dem außergewöhnlichen Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher verdankt. Über Jahrzehnte hinweg prägten engagierte Trainer, Betreuer und Funktionäre das Vereinsleben und ermöglichten Generationen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Handballsport. Die Geschichte der Abteilung steht vor allem für Beständigkeit, Zusammenhalt und die Leidenschaft für den Handballsport – Werte, die den Tuspo Weende seit nahezu einem Jahrhundert auszeichnen.

*Handball in Weende in den 50er Jahren.
Foto: Archiv Tuspo*





Am Samstag, 13. Juni, feierte der Tuspo Weende mit zahlreichen Aktiven, Ehemaligen, Ehrenamtlichen und Förderern 100 Jahre Handball im Tuspo Weende. Fotos: Alexander Weiser



WAHL SPEZIAL

Kommunalwahl Niedersachsen
am 13. September

Fotos: Conrad, Förderverein Freibad Weende, Marks

MACH'S GRÜN



**Weende ist
unser Zuhause
Deine grüne Stimme
im Ortsrat**

Unsere Liste für Weende (v. l.): Daniel Braun, Felix Fabian Pfeiffer, Esther Gosebruch, Jutta Abramowski, Deike Terruhn, Emil Siegle, Julian Arends, Horst Roth, Dorothea Meldau. Nicht mit auf dem Bild: Lilly-Marie Arand, Robert Daut, Dagmar Finckh, Lisa Kriener

Unsere Themen für Weende

**Gut unterwegs
in Weende**



Zu Fuß & mit dem Rad gut ankommen – zur Schule, zum Einkaufen, im Alltag.

- Schulwege im Blick
- Verkehrsberuhigung & mehr Straßenquerungen
- barrierearme Wege weiter voranbringen

**Gern bleiben,
wo es schön ist**



Menschen brauchen Orte zum Begegnen, Spielen & Ausruhen.

- mehr Sitzgelegenheiten & weitere bunte Sinusliegen an anderen Plätzen
- Treffpunkte & lebendige Orte für alle Generationen

**Demokratie
beginnt vor Ort**



Demokratie lebt nicht von allein – sie braucht Menschen, die mitreden.

- Entscheidungen verständlich machen
- Bürger*innenfeste & offener Austausch
- kurze Wege für Anliegen

**Mehr Grün für
heiße Zeiten**



Mehr Grün macht Weende kühler & lebenswerter.

- den Dragoneranger als Acker & Kaltluftschneise schützen
- mehr Blühstreifen, Bäume & Schatten
- Entsiegelung & Starkregenvorsorge

48 Wie sieht Weende im Jahr 2050 aus?

Weender Ortsratsfraktionen: Fragen und Antworten zur Kommunalwahl 2026

Am Sonntag, 13. September, stehen in Niedersachsen die Kommunalwahlen an. Gewählt wird dann auch der neue Ortsrat Weende / Deppoldshausen. Bei der Wahl vor fünf Jahren lagen Bündnis 90 / Die Grünen (43,27 Prozent) deutlich vor SPD (24,53) und CDU (19,97).

In den vergangenen fünf Jahren wurden zahlreiche Anträge gestellt und Diskussionen geführt. Ganz im Sinne Weendes wurde letztendlich fast immer alles einstimmig beschlossen. Unsere Redaktion hat den Ortsratsfraktionen Fragen gestellt: Wie steht es heute um Weende und wie sieht es hier im Jahr 2050 aus.

meinWeende: Fünf Jahre hat sich der Weender Ortsrat in der jetzigen Konstellation für die Belange Weendes eingesetzt. Welche Bilanz könnt Ihr für diesen Zeitraum ziehen? Was waren die Highlights und was die ärgerlichsten Themen?

Bündnis 90 / Die Grünen: In fünf Jahren konnten wir viele Verbesserungen für Weende anstoßen: die Verkehrsberuhigung am Weendespring, die Rad-Abbiegespur an der Hannoverschen Straße, zusätzliche Sitzgelegenheiten, ein neues Format für den Ortsrat-



Das Thema Durchgangsverkehr in der Hennebergstraße und Hannoverschen Straße wird in Weende immer wieder heiß diskutiert. Foto: Conrad

sempfang und die Rettung der Alten Schmiede. Oft sind es viele kleine Aspekte, die in Summe den Stadtteil lebenswerter machen. Besonders ärgerlich waren der lange Bearbeitungsstau bei Anträgen des Ortsrats und der wenig konstruktive Umgang der Verwaltung damit. Die Entschuldigung der Oberbürgermeisterin und die Neuordnung waren wichtig.

CDU-Ortsratsfraktion: Unseren Ortsratssitzungen folgen meist nur wenige Zuhörer, die dann aber regelmäßig erleben, dass die allermeisten Beschlüsse – manchmal erst nach Diskussionen und Nachbesserungen – einstimmig gefasst werden. Ja, wir wünschen uns, dass bei den vielen Diskussionen über Verkehrsprobleme die Fußgängerrechte deutlich in den Vordergrund gehören – aber wegen der geforderten Kürze widmen wir uns hier mehr den anstehenden Problemen und Hoffnungen.

SPD-Ortsratsfraktion: Ein Highlight war die Sondersitzung des Ortsrates, in der der Erhalt der Alten Schmiede erhalten werden konnte. Auch, dass im Kloster- sowie im Badopark neues Mobiliar installiert werden konnte, ist ein

schöner Erfolg. Die Erhöhung der Nutzungsqualität des Thiehauses gehört auch dazu. Ärgerlich war und ist, dass die Verwaltung immer wieder die Umsetzung zentraler Anliegen abgelehnt hat: Böllerverbot in Weende, ein Zebrastreifen auf der Robert-Koch-Straße für die Arche sowie ein Verbot für Autos, Radfahrende in den schmalen Straßen Weendes zu überholen.

meinWeende: Wo seht Ihr Stand heute die Stärken und Schwächen unseres Stadtteils?

Bündnis 90 / Die Grünen: Weende ist ein lebendiger Stadtteil mit bunten Vereinen und guter Infrastruktur: Nahversorgung, Gesundheitsversorgung, Kitas, Schulen, Parks, Spielplätze und das Parkbad. Die direkte Busverbindung in die Innenstadt ist eine Stärke. Dass ihre Einschränkung durch breiten Widerstand verhindert wurde, zeigt ihre Bedeutung. In Weende fehlen ein echtes Ortszentrum und ein Nachbarschaftstreff; kleine Läden werden weniger. Durchgangsverkehr belastet viele Bereiche. Ausbaubedürftig sind die Radverbindung nach Bovenden und die Bus- und Radverbindung von Ost nach West. Ein lebenswerter Stadtteil zeigt



Der Ortsrat Weende-Deppoldshausen
lädt alle über 70-jährigen
Seniorinnen und Senioren in den
Tierpark Sababurg ein



Freuen Sie sich über eine tolle Tierparkbesichtigung mit der Parkbahn oder mit einem Naturführer. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.



Abfahrt: Dienstag, den 08.09.2026 um 12.00 Uhr
an der Verwaltungsstelle, Hennebergstraße 11 und
der Festhalle Weende, Ernst-Fahlbusch-Straße 20. (Bereitstellung der Busse 11.45Uhr)
Die Rückkehr in Weende ist für ca. 18:00 Uhr vorgesehen.

Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 27.08.2026 in der Verwaltungsstelle Weende, **immer dienstags und donnerstags** während der Öffnungszeiten:
per Telefon 0551/ 400 4751 oder per E-Mail: vwstweende@goettingen.de

DIE SELBSTBETEILIGUNG BETRÄGT 10,- EURO UND WIRD IM BUS EINGESAMMELT.



mit Ehsan für Weende
- begeistert dabei - unsere Kandidaten

Gemeinsam Bewährtes erhalten & Zukunft gestalten

Lebensqualität Wohnen - Arbeiten - Freizeit sichern
Verkehr fair organisieren - für Alle
Ehrenamt wertschätzen und Kultur stärken
Historischen Ortskern durch Bebauungsplanung schützen
Lutteranger zukunftsfähig entwickeln
Bezahlbares Wohnen für Jung und Alt fördern

CDU Weende - nah - verlässlich - engagiert

Ortsverband Weende-Deppoldshausen

© MMXXVI HOARNOLD GÖ
Joh.-Seb. Sommer OV-Vors. im CDU Stadtverband GÖ



Was wird aus dem Tegut in Weende? Die Entscheidung fällt wohl erst im September. Foto: Conrad

sich daran, dass Kinder und ältere Menschen selbstverständlich draußen unterwegs sind. Dafür braucht Weende Aufenthaltsqualität, zum Beispiel mehr Schatten und kühlende Orte.

Problem als in Zielkonflikten: mehr Wohnraum vs. Grün- und Freiraumerhalt, gute Erreichbarkeit vs. Verkehrsbelastung, Wachstum vs. Bewahrung des Ortscharakters.

CDU-Ortsratsfraktion: Mit guten Kita- und Schulangeboten, großen Arbeitgebern, Sport- und Freizeitangeboten lassen sich in Weende (Familien-)Leben, Arbeit und Freizeit hervorragend gestalten – entsprechend stark haben aber Miet- und Grundstückspreise angezogen. Zwar engagieren sich zum Beispiel über 1.000 Bürger im Freibadförderverein, aber es sollten von Jung bis Alt mehr Einwohner Weende als selbstbewussten Ortsteil Göttingens wahrnehmen. Ein Engagement in Vereinen und Initiativen kann auch der generationsübergreifenden Vereinsamung ein neues Wir-Gefühl entgegensetzen.

meinWeende: Ein Blick in die Zukunft, ins Weende im Jahr 2050. Welche Hoffnungen, Visionen und auch Sorgen verbindet Ihr mit einem Weende in der näheren Zukunft?

Bündnis 90 / Die Grünen: Wir wünschen uns ein grünes, klimaangepasstes und gut angebundenes Weende. Der Dragoneranger soll landwirtschaftlich genutzt bleiben – denkbar wären Solidarische Landwirtschaft, Lernacker oder Agroforst. Entlang der Leine könnten parkähnliche Strukturen entstehen, der Hermine-Drewke-Platz aufgewertet und die alte B3 vom Autoverkehr entlastet werden. Weende soll zu Fuß und mit dem Rad angenehm, schattig und lebenswert sein.

SPD-Ortsratsfraktion: Weende ist ein leistungsfähiger, gut angebundener und vielseitiger Stadtteil mit hoher Alltagsqualität, starken Gesundheits- und Wissenschaftsstandorten sowie einem großen bürgerlichen Engagement (siehe Freibad, Feuerwehr und Sport). Seine Schwächen liegen weniger in einem einzelnen

Dazu gehören offene, nichtkommerzielle „Dritte Orte“, an denen Nachbarschaft und Zusammenhalt wachsen. Sorgen bereiten uns Hitze, Wetterextreme, fehlender bezahlbarer Wohnraum und Leerstände am Lutteranger.

Aus Liebe zum Wir. Aus Liebe zu Weende.

SPD
Soziale
Politik für
Dich.

Was wir für Weende wollen

- keine Bebauung des Dragonerangers - auf Dauer
- ein Quartierszentrum, in dem sich Menschen begegnen können
- einen qualitativen öffentlichen Nahverkehr innerhalb von Weende
- die nachhaltige Förderung von Freibad, Feuerwehr, Sportanlagen und Vereinen
- die Nachverdichtung und Umnutzung vorhandener Flächen für den Wohnungsbau
- die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder, Radfahrende und Senioren
- eine verlässliche Kinderbetreuung
- Treffpunkte für Jugendliche ohne Konsumzwang
- ein freies WLAN an Weender Hotspots
- die Ausweitung städtischer Leistungen in unserer Verwaltungsstelle

am
13. September
wählen gehen

Darum kandidieren wir für den Ortsrat Weende/Deppoldshausen



Silvia
Geserick-
Drewes

David
Hunt

Edgar
Culp

Marianne
Tönsmann-
Rätzke

Jutta
Steinke

Ingo
Windhorst

Cédric
Frein

Anne
Cordes

Stefan
Eilert

SPD-Ortsverein
Weende/Deppoldshausen



<https://www.spdweende.de>



info@spdweende.de



Neuen und bezahlbaren Wohnraum wünschen sich alle Ortsratsfraktionen. Foto: Conrad

CDU-Ortsratsfraktion: Bis 2035 soll Weende mehr als 20.000 Einwohner zählen – und das mit vielen geförderten, bezahlbaren Wohnungen – aber nicht dadurch, dass das gewachsene Altdorf rund um den Thie von vielgeschossigen Wohnklötzen „aufgefressen“ wird. Daher muss schnell eine verbindliche Bebauungsplanung für das Altdorf her – speziell um das Thiele-Areal. Der Lutteranger ist keineswegs nur ein Standort für die Nahversorgung, sondern nach dem gültigen Einzelhandelskonzept neben Innenstadt und Kaufpark das dritte Standbein für den Einzelhandel mit regionalem Einzugsbereich. Für die Innenstadt wird nach rund zehn Jahren die notwendige Aktualisierung des Konzeptes beraten – das fordern wir auch für den Lutteranger. In Erhaltung und Neugestaltung unseres Frei-/Parkbades stecken ganz viel Weender Herzblut und Geld. Es darf daher keinesfalls geschehen, dass ausgerechnet (!) mit dem Verweis auf die ganzjährige Öffnung des Areals mit seinen vielfältigen Spiel- und Sportangeboten behauptet wird, da bliebe selbst ohne jeden Badebetrieb noch ein hübsches Freizeitangebot über – nicht mit uns!

SPD-Ortsratsfraktion: Unsere Vision ist ein klimafreundliches, lebendiges und sozial gemischtes Weende: mehr Grün im öffentlichen Raum, schattige Plätze, entsiegelte Flächen, sichere Wege für Kinder, Radfahrende und ältere Menschen, mehr Aufenthaltsqualität im Ortskern und bessere Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilbereichen des Stadtteils. Weende könnte künftig stärker als Stadtteil der Begegnung verstanden werden: mit Treffpunkten, Kultur, Sport, Vereinen, Nachbarschaftsinitiativen und Orten, an denen alteingesessene Weenderinnen und Weender, Zugezogene, Studierende, Familien und ältere Menschen zusammenkommen.

Die Vision ist zudem, dass Weende lebenswert, grün, gut angebunden und vielfältig bleibt und ein Stadtteil ist, der behutsam wächst, sozial gerecht ist und den Klimawandel aktiv mitdenkt. Dazu gehört auch, dass der Dragoneranger im Jahr 2050 immer noch unbebaut ist und dass Entwicklung nicht vor allem als Bebauung verstanden wird – und dabei genau das verloren geht, was Weende heute stark macht.



AM 13.09.
KANGARANI
WÄHLEN!

**DR. EHSAN
KANGARANI**

Oberbürgermeister für Göttingen

KANGARANI.DE

Politische Werbung im Rahmen des Oberbürgermeisterwahlkampfes in der Stadt Göttingen am 13.09.2026
Alle Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung erhalten Sie über den Link im QR-Code.



Prüfstein im OB-Wahlkampf

Bürgerinitiative Dragoneranger befragte die OberbürgermeisterkandidatenInnen

Seit Jahren kämpfen die Weender „Bürgerinitiative (BI) Dragoneranger“ für den Erhalt des Areals an der Leineaue zwischen den Stadtgebieten Weende und Holtenser Berg, nur 500 Meter westlich des Klosterparks. Für tausende Weender BürgerInnen sei der Dragoneranger das Tor zur Naherholung, so eines ihrer wichtigsten Argumente. Doch immer wieder wurde von der Politik die Ansiedlung eines neuen Industrie- und Gewerbegebiets ins Gespräch gebracht. Mit Blick auf die Kommunalwahl im September hat die BI die Kandidierenden zur Göttinger Oberbürgermeisterwahl um Stellungnahmen zur Zukunft des Dragonerangers gebeten. Die eingegangenen Antworten sind inzwischen auf der Webseite der BI unter <https://bi-dragoneranger.de/2026/06/19/obwahl-2026-stellungnahmen/> einsehbar.

Der Dragoneranger ist seit Jahren Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Vor fünf Jahren lagen Planungen für ein neues Industrie- und Gewerbegebiet auf dem hochwertigen Acker am nördlichen Stadtrand bereits konkret auf dem Tisch. Nach öffentlichem Protest, fachlicher Kritik und politischem

Druck wurden diese Planungen gestoppt. Dauerhaft gesichert ist die Fläche jedoch bis heute nicht: Sie ist weiterhin als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan enthalten. Aus Sicht der BI zeigen die aktuellen Stellungnahmen deutlich: Der Dragoneranger bleibt auch im OB-Wahlkampf ein Prüfstein dafür, wie ernst Göttingen Klima-Anpassung, Bodenschutz, Landwirtschaft, Naherholung und flächensparende Stadtentwicklung nimmt.

„Wir nehmen zur Kenntnis, dass sich inzwischen selbst die CDU nicht mehr offen zu einem klassischen Gewerbegebiet am Dragoneranger bekennt“, sagt BI-Sprecher Marc-Jochem Schmidt. „Das zeigt, wie stark die Argumente gegen eine großflächige Versiegelung sind. Aber eine nur teilweise oder angeblich behutsame Öffnung bleibt riskant: Wenn die Tür zur gewerblichen Nutzung erst einmal offensteht, braucht es verbindliche Grenzen – sonst kann aus einem Spalt schnell eine politische Einflugschneise für deutlich weitergehende Bebauung werden. Genau deshalb fordert die BI die dauerhafte Sicherung der Fläche.“

Ich bin Florian Dinger und kandidiere als Quereinsteiger mit frischem Blick, klaren Zielen und echter Führungserfahrung als Oberbürgermeister für unsere Stadt und ihre Menschen.

Mein Anspruch ist ein Göttingen, das im Alltag funktioniert: mit guter Bildung und verlässlicher Betreuung, bezahlbarem Wohnen, einer starken Wirtschaft und einer modernen Verwaltung, die nicht bremst, sondern möglich macht.

Mit meinem **GÖTTINGEN-PLAN** zeige ich, wie unsere Stadt bis 2040 lebenswerter, gerechter und zukunftsfähiger werden kann.

Ihr

Florian Dinger

DR. FLORIAN DINGER

OBERBÜRGERMEISTER FÜR GÖTTINGEN

**FRISCHER BLICK.
KLARE RICHTUNG.**

MEINEN **GÖTTINGEN-PLAN** UND WEITERE
INFOS FINDEN SIE UNTER **FLORIAN-DINGER.DE**



POLITISCHE ANZEIGE der SPD Göttingen. V.i.S.d.P. ist SPD Stadtverband Göttingen, Fabian Möller, Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen. Der Sponsor ist SPD Stadtverband Göttingen. Der Sponsor wird von der SPD Stadtverband Göttingen kontrolliert. Die Anzeige wird im Rahmen der Oberbürgermeisterwahl 2026 in Göttingen veröffentlicht. Weitere Informationen unter <https://spd-goettingen.de/transparenz>



Nach den Protesten im September 2020 waren die Pläne für ein neues Industrie- und Gewerbegebiet zunächst vom Tisch. Dennoch ist der Weender Dragoneranger weiterhin als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Göttingen enthalten. Fotos: BI Dragoneranger / Deike

Onyeka Oshionwu, Oberbürgermeisterkandidatin von Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt von Volt und dem Bündnis für nachhaltige Stadtentwicklung (BfnS), spricht sich klar dafür aus, die Ackerflächen vor Versiegelung zu schützen und in das Landschaftsschutzgebiet zurückzuführen. Die Ausweisung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan müsse korrigiert werden. Zugleich betont sie, dass Göttingen zukunftsfähige Arbeitsplätze und innovative Unternehmen brauche – jedoch „kein neues Gewerbegebiet auf der grünen Wiese“. Stattdessen müssten vorhandene Leerstände, bereits erschlossene Gewerbeflächen und Nachverdichtungspotenziale konsequent erfasst und genutzt werden.

stille Reservefläche für spätere Versiegelung beschreibt, sondern als Teil der „grünen und produktiven Infrastruktur Göttingens“. Schon heute wird die Fläche landwirtschaftlich bewirtschaftet und von der Universität Göttingen für wissenschaftliche Versuche genutzt. Perspektivisch könne der Dragoneranger ein Ort bleiben und werden, an dem Landwirtschaft, Forschung, Bildung, Klima-Anpassung und Naherholung zusammengedacht werden – etwa durch Lernacker-Projekte, Agroforst, Permakultur, solidarische Landwirtschaft oder andere bodenschonende Nutzungen. „Die Fläche muss Boden bleiben“, schreibt Oshionwu.

Besonders begrüßt die BI, dass Oshionwu den Dragoneranger

nicht als

Auch Florian Dinger, Kandidat der SPD, lehnt eine Bebauung des Dragonerangers ab: „Eine Bebauung sollten wir hier nicht planen.“ Er



Hier die große Demo zur Corona-Zeit.
Fotos: BI Dragoneranger

GÖTTINGEN
KANN MEHR

ONYEKA
OSHIONWU
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR GÖTTINGEN

Frau Oshionwu, Sie kandidieren als Oberbürgermeisterin für Göttingen. Was ist Ihnen für unseren Stadtteil Weende besonders wichtig?

„Weende soll grün, klimaangepasst und gut angebunden sein. Ich setze mich dafür ein, den Dragoneranger möglichst landwirtschaftlich zu erhalten, etwa durch Solidarische Landwirtschaft oder Agroforst und Agro-PV. Vor allem die Schulwege will ich sicherer machen und mehr Sitzgelegenheiten etablieren. Wichtig sind mir zudem bezahlbarer Wohnraum, offene Nachbarschaftsorte und Antworten auf den Leerstand am Lutteranger.“

„Ich habe Onyeka im Rahmen verschiedener Veranstaltungen kennengelernt und bin der Überzeugung: Sie täte unserer Stadt als Oberbürgermeisterin mehr als gut. **Sie bringt alles mit, was eine gute Führungskraft ausmacht:** Ehrlichkeit, eine klare Vorstellung von der Zukunft ihrer Heimatstadt, langjährige kommunalpolitische Erfahrung, Offenheit für die Ideen und Belange aller Bürger*innen, die Bereitschaft und Fähigkeit, Menschen wirklich zuzuhören, ein ausgezeichnetes Netzwerk und vor allem eine beeindruckende inhaltliche Kompetenz.“

Michael Kalde – Richter a. D., jetzt Rechtsanwalt

„Als alleinerziehende Mutter, Lehrerin und Zugewanderte weiß ich, wie viel es wert ist, wenn Politik die Lebensrealitäten der Menschen wirklich kennt. Genau das erlebe ich bei Onyeka: **Sie spricht nicht über Menschen, sie spricht mit ihnen, auf Augenhöhe, unabhängig davon, woher sie kommen oder wie alt sie sind.** Deshalb unterstütze ich ihre Kandidatur von Herzen.“

Anita Mudanya – Mutter und Grundschullehrerin in Weende



V.i.S.d.P.: Onyeka Oshionwu | Geiststraße 3 | 37073 Göttingen

Weitere Stimmen, Termine und mein Wahlprogramm
finden Sie auf www.onyeka-oshionwu.de



bezeichnet die Fläche als unbebaute Frischluftschneise von Norden in die West- und Nordstadt sowie nach Weende. Neue Gewerbeflächen sollten seiner Ansicht nach durch Arrondierungen bestehender Gewerbegebiete und durch Nachnutzung von Gewerbebrachen entstehen. Eine gewerbliche Entwicklung am Dragoneranger unter Begriffen wie „grün“ oder „nachhaltig“ nennt er „Augenwischerei“.

Ehsan Kangarani, Kandidat der CDU und unterstützt von der FDP, wählt einen anderen Weg. Zwar bezeichnet auch er eine klassische gewerbliche Erschließung mit Asphalt- und Betonflächen als nicht mehr zeitgemäß.

Gleichzeitig schreibt er: „Ein absoluter und dauerhafter Schutz der Fläche vor jeglicher Nutzung greift aus meiner Sicht zu kurz.“ Eine behutsame, nachhaltige und teilweise gewerbliche Entwicklung hält er weiterhin für „denkbar und diskussionswürdig“.

Die Bürgerinitiative fordert weiterhin: „Der Dragoneranger muss dauerhaft vor Bebauung geschützt und wieder in das Landschaftsschutzgebiet zurückgeführt werden. Wertvoller Boden, Kaltluftfunktion, Landwirtschaft, Forschung und Naherholung dürfen nicht länger als nachrangige Zwischennutzung behandelt werden“, so BI-Sprecherin Astrid Gieske. „Der Dragoneranger ist kein Flächenrest und keine stille Reserve für spätere Versiegelung“, ergänzt Schmidt. „Er ist ein Zukunftsort – wenn die Stadt den Mut hat, Boden, Klima, Ernährung, Forschung und Lebensqualität zusammenzudenken.“

Fotos: BI Dragoneranger / Deike





SPD
Unterbezirk Göttingen

»» **STARKE FÜHRUNG?**

WITT, WER SONST!

DR. ULRIKE WITT

LANDRÄTIN FÜR DIE MENSCHEN

Völkp, SPD-Unterbezirk Göttingen, Nikolaistraße 30, 37073 Göttingen.
Sponsor: SPD-Unterbezirk Göttingen, die Werbung steht in Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 13.09.2026. Weitere Informationen: www.spdnds.de/transparenzinformationen-zur-politischen-werbung-der-spd-niedersachsen

Wahlvorschläge zugelassen

Kommunalwahl 2026 in Göttingen: 573 Kandidatinnen und Kandidaten



Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Göttingen hat in seiner Sitzung am Mittwoch, 22. Juli, die eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl zur Oberbürgermeisterin beziehungsweise zum Oberbürgermeister, die Ratswahl und die Ortsratswahlen am Sonntag, 13. September, zugelassen. Damit ist ein weiterer wichtiger Schritt im Vorfeld der Kommunalwahl abgeschlossen.

Für das Amt des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin treten vier BewerberInnen an. Zugelassen wurden Onyekachi Oshionwu für Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Florian Dinger für die SPD, Dr. Ehsan Kangarani für die CDU sowie Dr. Thomas Eilt Goes für Die Linke. Für die Wahl zum Rat der Stadt Göttingen wurden insgesamt 52 Wahlvorschläge eingereicht. Damit entspricht die Zahl der Einreichungen der Kommunalwahl 2021. Die Wahlvorschläge stammen von den Parteien CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, BSW, AfD, Die Linke, Die PARTEI und Volt. Hinzu kommen die Wählergruppen WählerInnengemeinschaft Göttinger Linke (GöLinke) und Bündnis für nachhaltige Stadtentwicklung (BfnS) sowie ein Einzelwahlvorschlag.

Für die Wahlen der neun Ortsräte wurden ins-

gesamt 37 Wahlvorschläge eingereicht. Bei der Kommunalwahl 2021 waren es 39. Die Vorschläge kommen von den Parteien CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD, Die Linke und Volt sowie den Wählergruppen WählerInnengemeinschaft Göttinger Linke (GöLinke), Bündnis für nachhaltige Stadtentwicklung (BfnS), Wir westliche Dörfer und Zukunft West – Bürger für unsere Stadtteile.

Insgesamt stellen sich bei der Kommunalwahl 2026 in Göttingen 573 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Das sind zwölf weniger als bei der Kommunalwahl 2021, als 585 Personen kandidierten. Bei der Kommunalwahl 2016 waren es 560 Kandidierende. Für die Ratswahl bewerben sich in den fünf Wahlbereichen 351 Personen. Für die Wahlen zu den neun Ortsräten kandidieren 222 Personen.

Noch Wahlhelfende gesucht

Für die Durchführung der Wahlen werden rund 1.600 Wahlhelfende benötigt. Bisher haben sich bereits etwa 1.200 Ehrenamtliche gemeldet. Die Stadt wirbt daher weiterhin um Bürgerinnen und Bürger, sich als WahlhelferInnen zu engagieren und so einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der demokratischen Wahlen zu leisten.

Ortsrat Weende: 39 Kandidaten & Kandidatinnen

Wahlvorschläge für die niedersächsische Kommunalwahl am 13. September

01. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

01 Steinke, Jutta	Rentnerin	*1961	Göttingen
02 Hunt, David Adrian	Rentner	*1954	Göttingen
03 Windhorst, Ingo	Berufsschullehrer i. R.	*1955	Göttingen
04 Frein, Cedric	Dozent	*1992	Göttingen
05 Geserick-Drewes, Silvia	Rentnerin	*1955	Göttingen
06 Ossadnik, Colja Christopher	Tischler, Altenpfleger	*1975	Göttingen
07 Culp, Edgar	Rentner	*1957	Göttingen
08 Cordes, Anne	Berufsschullehrerin	*1966	Göttingen
09 Eilert, Stefan	Verwaltungsbeamter	*1967	Göttingen
10 Tönsmann-Rätzke, Marianne	Lehrerin i. R.	*1945	Göttingen

02. Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen (CDU)

01 Bachmann-Dämmer, Nina	Restauratorin, Unternehmerin	*1987	Göttingen
02 Sommer, Johann-Sebastian	Musiker, Musikerzieher	*1955	Göttingen
03 Hesse, Annett	Dipl.-Sozialpädagogin, Lehrerin	*1970	Göttingen
04 Arnold, Hans Otto	Glas- u. Porzellanmaler, Künstler	*1953	Göttingen
05 Bachmann, Claus-Dieter	Steinmetz	*1960	Göttingen
06 von Barga, Adrian	Student	*2002	Göttingen
07 Glormann, Maximilian	Politikwissenschaftler	*1993	Göttingen
08 Gulya, Viktoria Maria	Universitätsdozentin	*1942	Göttingen
09 Berger, Eckhard	Rentner	*1948	Göttingen
10 Menke, Till	Richter	*1995	Göttingen

03. Bündnis 90/Die Grünen

01 Terruhn, Deike	Verhaltensbiologin	*1977	Göttingen
02 Roth, Horst	Rentner	*1951	Göttingen
03 Dr. Meldau, Dorothea	Biologin	*1984	Göttingen
04 Arends, Julian	Humanmediziner	*1978	Göttingen
05 Abramowski, Jutta	Rentnerin	*1959	Göttingen
06 Daut, Robert	Geschäftsführung Kita	*1984	Göttingen
07 Kriener, Lisa	Erziehungswissenschaftlerin	*1989	Göttingen
08 Pfeiffer, Felix	Digital Learning Developer	*1984	Göttingen
09 Arand, Lilly-Marie	Studentin	*2002	Göttingen
10 Braun, Daniel	Student	*1996	Göttingen
11 Gosebruch, Esther	Pastorin i. R.	*1953	Göttingen
12 Siegle, Emil	Student	*2002	Göttingen
13 Finckh, Dagmar	Lehrerin	*1990	Göttingen

04. Freie Demokratische Partei Landesverband Niedersachsen e.V. (FDP)

01 Aktas, Ilyas Can	Auszubildender	*2005	Göttingen
02 Köster, Jan Felix	Promotionsstudent	*2000	Göttingen
03 Werner, Guido	Dipl.-Kaufmann	*1972	Göttingen

05. Die Linke (Die Linke)

01 Klinge, Tobias	Wirtschaftsgeograph	*1990	Göttingen
02 Kautter, Florian	Angestellter	*1975	Göttingen

13. Bündnis für nachhaltige Stadtentwicklung Göttingen (Bfns)

01 Dr. Flinzberger, Lukas	Wissenschaftler	*1991	Göttingen
---------------------------	-----------------	-------	-----------

Unser Landrat.

Harm Adam

Verantwortung für den
Landkreis Göttingen.



Marcel Riethig ist als Landrat der Möglich-Macher für den Landkreis Göttingen

Mit der Bürgergemeinschaft Landkreis Göttingen (BLG) formiert sich eine breite Unterstützung für den Landratskandidaten Marcel Riethig. Dieser tritt ohne Parteibindung bei der Landratswahl am 13. September 2026 an und wird von der BLG unterstützt.



URSULA HAUPE

„Marcel Riethig ist ein zupackender Landrat, der den gesamten Landkreis einschließlich der Stadt Göttingen im Blick hat. Er hat die positive Entwicklung unserer Region maßgeblich mitgestaltet und setzt die richtigen Impulse, vor allem für die wirtschaftliche Entwicklung und im Regionalmarketing. Dabei hat er maßgeblich auch die wichtigen Kultureinrichtungen unterstützt. Deshalb setze ich mich dafür ein, dass Marcel Riethig als Möglich-Macher unser Landrat bleibt.“

Ursula Haupe ist erfolgreiche Wirtschaftsförderin und kandidiert in Weende für den Kreistag. Sie ist Mitglied der BLG.

Für viele Bürgerinnen und Bürger zählt heute nicht das Parteibuch, sondern die Lösung konkreter Probleme. Vor diesem Hintergrund entstand Ende April die Bürgergemeinschaft Landkreis Göttingen (BLG). Die Wählergruppe vereint Menschen, die Verantwortung für den Landkreis übernehmen und die Kommunalpolitik konsequent an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger ausrichten.

Die Mitglieder der BLG kommen aus unterschiedlichen Berufen und Lebensbereichen. Facharbeiter, Unternehmer, Geistliche, Bürgermeister, Landwirte, Fachkräfte der sozialen Arbeit: über 100 Mitglieder zählt die Bürgergemeinschaft bereits. Sie stehen für einen bürgernahen Landkreis mit einer leistungsfähigen Verwaltung, starken Dörfern, einem starken Ehrenamt und einer starken regionalen Wirtschaft.



Der Vorstand der Bürgergemeinschaft Landkreis Göttingen (v. l.): Ronald Schminke, Irmgard Schönbach (Vorsitzende), Martin Zabel, Christina Döhling und Detlev Fricke.

Weitere Informationen: www.bglkgoe.de

„
Eine bürgernahe
Verwaltung,
Chancen
für jedes Kind
und ein starkes
Ehrenamt.
Geht mit mir.“



LANDRATS-
KANDIDAT
2026

MARCEL RIETHIG
Der Landrat der Bürger

KANDIDATEN
CHECK



Wollen wir dasselbe
für unseren Landkreis
Göttingen?

@marcelriethig

Marcel Riethig
– Mut.Macher.

marcel-riethig.de



Termine senden Sie bitte
per Mail an meinweende@mundus-online.de

PLANBAR

AUGUST

Donnerstag, 13. August

19.00 Parkbad Weende: Rudelsingen mit Peter

Sonntag, 16. August

11.00 Treffpunkt Verwaltungsstelle Weende, Hennebergstraße: Wandertag der CDU-Ortsratsfraktion von Weende über den Sartorius-Campus nach Holtensen

15.30 Platz vor Christophorus: Smartphone/ Tablet & Co. verständlich machen

Dienstag, 18. August

15.30 Thiehaus: Selbstständig bleiben im vertrauten Umfeld, ein Vortrag von Jörg Wiesner für Betroffene und Angehörige Kuchen, Kaffee und Gebäck

Mittwoch, 19. August

16.00 Platz vor Christophorus: Kleidertauschbörse für Erwachsene mit Kaffee & Kuchen

Donnerstag, 20. August

15.30 Platz vor Christophorus: BINGO spielen ohne Einsatz mit kleinen Überraschungspreisen

Samstag, 22. August

14.00 Parkbad Weende: Großes Freibadfest mit Arschgranaten-Contest, Hochseilakrobatik und Live-Musik

15.30 Platz vor Christophorus: DJ Klaus spielt zum Tanz auf!

Sonntag, 23. August

11.00 Polizei Weende (Otto-Hahn-Straße 2): Tag der offenen Tür mit Programm für die ganze Familie

14.00 Christophoruskirche: Gottesdienst mit Pastorin Scheller, anschließend Markt der Möglichkeiten

Mittwoch, 26. August

17.30 Kyffhäuser Kameradschaft: Königsschießen

19.00 Platz vor Christophorus: Offenes „Singen mit Herz und sei dabei!“, Open Air

Donnerstag, 27. August

19.00 Parkbad Weende: Rudelsingen mit Peter

Sonntag, 30. August

15.00 BSA Weende: Fußball-Bezirksliga Herren SCW Göttingen – Sparta Göttingen

15.00 Kyffhäuser Kameradschaft: Königsschießen

Montag, 31. August

17.00 Kyffhäuser Kameradschaft: Königsschießen Pistole

SEPTEMBER

Dienstag, 1. September

15.30 Thiehaus: Spielen und Klönen mit Kaffee und Kuchen, ab 18.30 Quartierskneipe mit Mitbring-Büffet

18.00 Gesundheitsuni der UMG (Hörsaal MED25, Kreuzberggring 61): Herzstillstand: Im Notfall handeln

Mittwoch, 2. September

19.00 Kyffhäuser Kameradschaft: Knobeln

Donnerstag, 3. September

15.30 Platz vor Christophorus: Stuhltanz mit Bärbel

16.00 Platz vor Christophorus: Sicher unterwegs – Polizeihauptkommissar Marko Otte gibt Hinweise für den Alltag

Samstag, 5. September

15.30 Platz vor Christophorus: Basteln einer Sommer-Girlande mit Kaffee und Kuchen

Sonntag, 13. September

15.00 BSA Weende: Fußball-Bezirksliga Herren SCW Göttingen – Tuspo Petershütte

Dienstag, 15. September

15.30 Thiehaus: Der Seniorenschutzbund lädt ein zum Sommerabschied mit Musik, Filmen, buntem Mitbringbüffet und vielem mehr

18.00 EKW-Weender Visite: „Chronischer Schmerz – Wenn der Schmerz bleibt. Vom Warnsignal zur Krankheit“ (Seminarraum Haus 6, 4. Etage)

Sonntag, 20. September

15.00 BSA Weende: Fußball-Bezirksliga Herren SCW Göttingen – RSV Geismar

Mittwoch, 23. September

18.00 Christophorus-Kirche (oben): Singe mit Herz und sei dabei!

Freitag, 25. September

21.00 St. Petri-Kirche: Nachtkirche zum Thema Erntedank

Samstag, 26. September

19.00 St. Kyffhäuser Kameradschaft: Königsball

NEUNZEHNHUNDERT ZWEIUNDVIERZIG MEMORAILS GÖTTINGEN EIN RECHERCHEPROJEKT VON GERNOT GRÜNEWALD URAUFFÜHRUNG

DTX

DIE NEUE
SPIELZEIT
BEGINNT!

AB 29.8

KARTEN UND INFOS
0551.49 69-300
WWW.DT-GÖTTINGEN.DE

deutscher
theater
göttingen

Sommer, Sonne, Parkbad

Das Freibadfest lockt am Samstag, 22. August, die ganze Familie nach Weende



Das Freibadfest verspricht wieder jede Menge Action. Foto: Rolf Schuchard

Sommer, Sonne, Musik, Badespaß und jede Menge gute Laune: Einer der Höhepunkte im Veranstaltungskalender des Göttinger Nordens steht vor der Tür. Am Samstag, 22. August, verwandelt sich das Parkbad Weende wieder in eine fröhliche Festmeile für die ganze Familie. Der Förderverein Freibad Weende hat gemeinsam mit zahlreichen Partnern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das von Sport und Mitmachaktionen über spektakuläre Vorführungen bis hin zu Live-Musik reicht. Dazu gibt es Leckeres für den kleinen und großen Hunger – und das alles bei freiem Eintritt.

Ab 14 Uhr heißt es: den Sommer genießen und gemeinsam feiern. Den musikalischen Auftakt übernimmt die Bläserklasse „Blue Beats“ der IGS Göttingen. Anschließend wird es nass und spektakulär: Beim traditionellen Arschgranaten-Contest der GoeSF um 15 Uhr dürfen sich mutige SpringerInnen vor großem Publikum messen – beste Unterhaltung für TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen ist garantiert. Sportlich geht es um 16.45 Uhr mit einer ge-

meinsamen Aquagymnastik weiter, bevor die Turnerinnen des Tuspo Weende um 17.30 Uhr mit ihrer beeindruckenden Vertikaltuch-Akrobatik für staunende Gesichter sorgen. Wenn der Abend langsam beginnt, verwandelt sich das Freibad in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne. Ab 18.30 Uhr heizen die Sportfreunde Schwimmer dem Publikum mit Livemusik ein, bevor White Sands ab 20 Uhr den musikalischen Schlussspunkt setzt und für echtes Sommer- und Urlaubsfeeling sorgt. Beste Voraussetzungen also, um mit Freunden, Nachbarn oder der ganzen Familie einen entspannten Sommerabend im Parkbad ausklingen zu lassen.

Doch auch abseits der Bühne ist den ganzen Nachmittag über jede Menge los. Wasserspiele laden zum Planschen und Experimentieren ein, auf der Hüpfburg „Kletterberg“ des Unabhängigen Jugendzentrums Weende können sich die jüngsten Besucher nach Herzenslust austoben, das Tantenwerk verzaubert mit riesigen Seifenblasen und beim Open-Air-Schach des ESV Rot-Weiß Göttingen sind

DAHLER

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir sind Ihr Immobilienmakler in Göttingen.



Jovann F. Herold



Sultane Turan-Schüßler



Marcus Schüßler

Wir verkaufen für Sie:
Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser
Grundstücke, Eigentumswohnungen ...

Kontaktieren Sie uns gern!

T: 0551 900 460

DAHLER Göttingen – Inh.: Johann Evers e.K.

Bühlstraße 14 | 37073 Göttingen

E goettingen@dahler.com

dahler.com/goettingen



Köpfchen und Strategie gefragt. Zahlreiche weitere Mitmachaktionen und kleine Überraschungen sorgen dafür, dass garantiert keine Langeweile aufkommt.

Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ob eine knusprige Bratwurst, eine Portion Pommes, Kaffee und selbst gebackener Kuchen oder ein kühles Getränk zur Erfrischung – für jeden Geschmack ist etwas dabei. So lässt sich ein entspannter Sommer-

tag im Parkbad ganz ohne Picknickkorb genießen.

Das Freibadfest ist längst mehr als nur eine Veranstaltung – es ist ein Treffpunkt für den Stadtteil, ein Fest für Jung und Alt und die perfekte Gelegenheit, gemeinsam den Sommer zu feiern. Wer gute Stimmung, abwechslungsreiche Unterhaltung und echtes Freibadflair erleben möchte, sollte sich den 22. August unbedingt im Kalender vormerken.

DAS PROGRAMM

14.00 Uhr: Eröffnung mit der Bläserklasse Blue Beats, IGS

15.00 Uhr: Arschgranaten-Contest der GoeSF

16.45 Uhr: Aquagymnastik

17.30 Uhr: Vertikaltuch-Akrobatik mit den Turnerinnen des Tuspo Weende

18.30 Uhr: Live-Musik mit den Sportfreunden Schwimmer

20.00 Uhr: Live-Musik mit White Sands

Wasserspiele für Kinder, die Hüpfburg „Kletterberg“ vom Unabhängigen Jugendzentrum Weende, Riesen-Seifenblasen vom Tantenwerk, Open Air-Schach mit dem ESV Rot-Weiß Göttingen und vieles mehr runden das Programm für Jung und Alt ab.

Fotos: Rolf Schuchard





In unserem Hause erwarten Sie folgende Gerichte:

- Hausgemachte Pastagerichte
- Hausgemachte Pizzen
- Vorspeisen
- Frischer Salat
- Frische Fleischgerichte
- Frische Fischgerichte
- Daniele Spezialitäten (saisonale Küche)
- Vegetarische / Vegane Gerichte
- Glutenfreie Pizza und Pasta

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag
 Mittwoch bis Sonntag
 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr
 (warme Küche bis 14:00 Uhr)
 17:30 Uhr bis 22:00 Uhr
 (warme Küche bis 21:30 Uhr)

Ristorante Da Daniele am Klosterpark
 Reinhard-Rube-Straße 21, 37077 Göttingen

0551 37910277
 dadanieleklosterpark@gmail.com



Medizin-vorträge für Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Keine Voranmeldung nötig.

15. September 2026, 18 Uhr

» Chronischer Schmerz – Wenn der Schmerz bleibt. Vom Warnsignal zur Krankheit «

Dr. Philipp Altmannsberger (Chefarzt Spezielle Schmerztherapie)

In Kooperation mit  **GESUNDHEITSREGION**
Göttingen/Süd-niedersachsen

VERANSTALTUNGSORT:

Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende
 An der Lutter 24 | 37075 Göttingen
 Seminarraum Haus 6, 4. Etage
 (Aufzug A in der Eingangshalle)
 Tel. 0551 5034-0 | kontakt@ekweende.de
 www.ekweende.de



Weitere Termine und aktuelle Hinweise auf www.ekweende.de/aktuelles



Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende

Medizin für mich

Hunde, Hubschrauber und Hüpfburg

Polizei Göttingen lädt am 23. August zum „Tag der offenen Tür“ nach Weende ein



Auch der Polizeihubschrauber hat sich zum Tag der offenen Tür in Weende angesagt.
 Fotos: Polizeidirektion Göttingen

Hunde, Hubschrauber, Wasserwerfer, einen echten Streifenwagen zum Anmalen und noch vieles mehr präsentiert die Polizei Göttingen großen und kleinen Besuchenden beim „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 23. August. Die prall gefüllte und abwechslungsreiche Veranstaltung für die ganze Familie findet in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr auf dem Dienstgelände der Polizeiinspektion Göttingen an der Otto-Hahn-Straße 2 in Göttingen-Weende statt.

Interessierte erwartet an diesem Sonntag ein bunter Mix aus Informationen, kreativen Mitmach-Aktionen, informativen Präventionstipps, spannenden Vorführungen und jede Menge Einblicke in das breite Aufgabenspektrum der Polizei. Besuchende können sich

unter anderem auf das Stück „Pepe geht zur Schule“ mit der Präventionspuppenbühne, die Diensthundeführer mit ihren vierbeinigen Kollegen, eine Blaulicht-Meile, den Kinder-Krad-Parcours, die Wasserwerfer-Hüpfburg, die Polizei-seelsorge und vieles mehr freuen. Das Fachkommissariat Forensik und die Tatortgruppe sind mit Fingerabdrücken für Kinder, Kinder-Kommissar-Ausweis, der Mitmach-Aktion „Knack den Panzerschrank“ und vielem mehr dabei.

Benachbarte Organisationen und enge Netzwerkpartner der Göttinger Polizei werden den





Zahnarztteam Weende-Nord

Haselmeyer & Kollegen



*Von klein bis groß –
Ihre Zahnärzte für die ganze Familie!*

Einige unserer Schwerpunkte:

- Professionelle Zahnreinigung
- Ästhetische Zahnmedizin
- Kinderzahnheilkunde
- Digitale abdruckfreie Abformung
- Parodontologie
- Alterszahnmedizin
- Zahnersatz und Implantate
- Hauseigenes Zahntechniklabor

Zahnarztteam Weende-Nord
Haselmeyer & Kollegen
Ludwig-Prandtl-Straße 28
37077 Göttingen

Telefon: 0551 / 307140
info@zahnarztteam-weende-nord.de
www.zahnarztteam-weende-nord.de

Mo. & Di.: 8-12 & 14-18 Uhr | Mi.: 8-15 Uhr | Do.: 8-12 & 12.30-17 Uhr | Fr.: 8-12 Uhr | ... und n. V.

Jetzt Termin vereinbaren. Auch online.



GÖTTINGER GLAS-TEAM



IHR PARTNER RUND UMS GLAS

- Glashandel
- Reparaturen
- Glaserei und Glasbau
- Glasschleiferei
- Spiegel
- Industrieverglasungen
- Isolierglas
- Bleiverglasungen
- Glanzglas-Türanlagen
- Glanzglas-Duschen
- Fenster- und Bauelemente
- Insekten- und Sonnenschutz

Unter dem Motto „Ihr Partner rund ums Glas aus Göttingen“ bieten wir als Meisterbetrieb neben der Reparatur defekter Gläser über Industrieverglasungen bis hin zur Gesamtverglasung von Glasfassaden, die Montage von Fenster- und Bauelementen oder Glas im Innenausbau wie Glasduschen, Ganzglasanlagen oder Spiegel das komplette Liefer- und Leistungsprogramm an.

Göttinger Glas-Team GmbH & Co. KG
Wagenstieg 8a | 37077 Göttingen

Telefon: 05 51 / 370 60 03 | Fax: 05 51 / 370 60 05
info@goe-glas-team.de | www.goe-glas-team.de

Tag außerdem mit ihren Info-Ständen zusätzlich bereichern und zu einem besonderen Erlebnis werden lassen, an das man sich gern erinnert. Vertreten sind beispielsweise der Landkreis Göttingen, das Technische Hilfswerk, der Kampfmittelbeseitigungsdienst, die Verkehrswacht, die Johanniter-Unfall-Hilfe, die Malteser, die Feuerwehr, das Hospiz an der Lutter e. V. und das Kinder- und Jugendhospiz „Sternenlichter“.

Eine Übersicht über alle Teilnehmenden, den Lageplan mit den Stationen, das Programm und weitere wichtige Informationen rund um den „Tag der offenen Tür“, darunter Straßensperrungen, Parkplätze, Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und vieles mehr werden demnächst auf den Social Media-Accounts der Polizei Göttingen veröf-

fentlicht. Alle Interessierten sind ganz herzlich einladen, am 23. August den Weg nach Weende zu finden. „Blicken Sie hinter unsere Kulissen, seien Sie unsere Gäste, kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns darauf!“, so Polizei-Sprecherin Jasmin Kaatz. Und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Foto:
Polizeidirektion
Göttingen



TAG DER OFFENEN TÜR 2026 LAGEPLAN



- BADS - Fahrsimulator: mit klarem Kopf ans Ziel
- Staatsschutz - "Fakt oder Fake"
- Auf Spurensuche: Tatortarbeit hautnah
- Weißer Ring - Opferhilfe
- Prävention: Informieren, schützen, vorbeugen
- Puppenbühne: Pepe geht zur Schule
- Fotobox, Popcorn und Polizeiberuf
- Fitness-Challenge/Polizeirohne
- Glückssteine/Glitzer-Tattoos
- Hospiz an der Lutter - Waffelverkauf
- Hüpfspaß im Wasserwerfer
- Diensthunde: Einsatz auf vier Pfoten
- DPolG - Slush-Eis/Popcorn
- GdP - alkoholfreie Cocktails
- Johanniter-Unfall-Hilfe und Notfallmedizin
- Ausstellung Modellautos
- Polizei Oldtimer
- „Mach-mich-bunt-Polizeiauto“/Fahrzeugausstellung
- Hospiz Sternenlichter - Waffelverkauf
- Verkehrswacht - Reaktionstest und E-Scootersimulation
- Polizeiseelsorge
- Malteser - Wunschmobil
- THW - Fahrzeugausstellung
- Landkreis Göttingen - Dem Blitzler auf der Spur
- Kinderkard: Aufsteigen und los
- Einblick in die Arbeit der Kampfmittelbeseitigung
- Feuerwehren Göttingen - Technik erleben
- Hubschrauber und Wasserwerfer
- Barrierefreie Toilette & Wickelraum
- Toiletten
- Getränke
- Verpflegung
- Eiswagen
- Kaffee/Kuchen
- Straßensperrung
- Info



Es werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt, die für die Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Göttingen sowie ihrer Kooperationspartner genutzt werden.

Kerstin Stumpf

Osteopathie
Krankengymnastik / Physiotherapie
Manualtherapie
Bobaththerapie für Erwachsene
Manuelle Lymphdrainage



Termin
nach
Vereinbarung

Obere Mühle 1a
37077 Göttingen
0551 / 3 16 15

KG



Hausarztpraxis Tiedau

Holbornweg 4, 37077 Göttingen
Telefon: 0551 / 35234
Fax: 0551 / 380142
www.hausarztpraxis-tiedau.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr
Mo., Di. und Do.: 16 - 18 Uhr

HIER GEHT ES ZU
UNSEREM E-PAPER



Wir streiten für Ihre Sozialrechte!

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

Mitmachen!

Für sich und die Familie gewinnen

Senioren / Sozial Schutz Bund GP
Graue Panther Südn ds e.V.

E-Mail: graue-panther-goe@email.de
www.graue-panther-niedersachsen.de



Begegnung und Austausch

Sommer auf dem Platz 2026: Bunttes Programm



Mit dem Projekt „Sommer auf dem Platz – dem Miteinander Raum geben“ verwandelt sich der Kirchplatz der Christophorusgemeinde in Weende zum dritten Mal in Folge zum lebendigen Treffpunkt für den Stadtteil – unabhängig von Alter, Herkunft, kulturellem Hintergrund, Einschränkung, Religion oder sozialem Status. Unter dem offenen Zelt ist Jede*r eingeladen, einen Platz zum Ausruhen, Aufatmen und Begegnen zu finden. Sitzgelegenheiten und kostenloses Trinkwasser stehen bereit. Ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende nehmen sich Zeit für Gespräche und schenken damit Aufmerksamkeit, die im Alltag oft fehlt.

An mehreren Nachmittagen finden offene Begegnungen mit Kaffee, Kuchen, Vorlesestunden, Workshops und Liedern statt. Auch die Konzerte am frühen Abend setzen ein schönes Zeichen: Der Eintritt ist frei, regionale Bands und Chöre gestalten ein abwechslungsreiches Programm.

Auch Bewährtes bleibt bestehen: Der wöchentliche Mittagstisch im Gemeindesaal wird in dieser Zeit weiterhin von Ehrenamtlichen angeboten.

Ein weiterer Höhepunkt ist der geplante Ökumene-Tag. Er soll zeigen: Gemeinschaft kann Brücken bauen und Menschen miteinander verbinden.

„Besonders ermutigend ist, dass sich in diesem Jahr schon früh viele Gruppen, Einzelpersonen und Initiativen mit Ideen und dem Wunsch zur Mitwirkung gemeldet haben“, freut sich Sura Istetyeh vom Organisationsteam. Neben bekannten Beteiligten sind auch neue PartnerInnen dabei, darunter das Göttinger Bierbrau Kollektiv aus Weende sowie die interkulturelle Eltern-Kind-Gruppe GRIFFBEREIT und die Evangelische Familien-Bildungsstätte. Istetyeh: „Das zeigt, wie groß das Bedürfnis nach gemeinschaftlichen Orten und offenen Begegnungen im Stadtteil ist.“

So entstehen in diesen vier Wochen viele Möglichkeiten für ältere Menschen, Kinder, Jugendliche und Familien: Möglichkeiten zur Begegnung, zum Austausch und zur Teilhabe. „Der „Sommer auf dem Platz“ möchte ein sichtbares Zeichen dafür setzen, dass Gemeinschaft trägt und dass im Miteinander neue Hoffnung wachsen kann“, hofft Istetyeh.

Das aktuelle Programm gibt es unter:

<https://www.goe-nora.de/gemeinden/christophorus>



HIER BIN ICH MENSCH.

Wir unterstützen Menschen mit
Beeinträchtigung bei der individuellen
Förderung, Begleitung und Assistenz zu
einem selbstbestimmten Leben durch

- > ambulante Betreuung
- > unterstützende Begleitung zur Findung
einer Beschäftigung / eines Arbeitsplatzes
- > unterschiedliche Wohnformen und
Angebote - je nach den Bedürfnissen
- > Unterstützung bei der alltäglichen
Lebensführung und der Verwirklichung
von Lebenszielen
- > Individuelle Erprobung verschiedener
Berufsfelder durch Praktika
- > Angebote für eine vielfältige Freizeit-
gestaltung

Informieren
Sie sich über
unsere Angebote
und die
Diakonie-
Christophorus
als Arbeitgeber.



#diakoniechristophorus
www.dw-christophorus.de

Das Programm

79



Donnerstag, 13. und 27. August,

jeweils 16:00 - 18:00 Uhr

Feierabendstrickerei mit der Familien-Bildungsstätte. Im Rahmen des 70-jährigen Bestehens der FaBi warten viele gemeinsame Aktionen: Eingeladen sind alle, die Lust auf Wolle und Nadeln haben, aber auch AnfängerInnen, die erste Versuche starten möchten, dieses schönste Hobby der Welt kennenzulernen. Mit Kaffee, Kuchen und netten Menschen unterm Zeltdach. Zusammen soll bei diesem Treffen eine Kuschelecke für die neue Stillecke in der FaBi entstehen. Die Anleitung und das Material stellen die Veranstalter zur Verfügung. Die Decke wird dann beim Strickgottesdienst „Jede Masche ein Segen“ am 30. August um 11:00 Uhr zusammengefügt.

Samstag, 15. August, 18:30 Uhr

Italienische Nacht mit Rüdiger Brunkhorst und Stefano Turano. Mitsingkonzert mit bekannten italienischen Songs

Dienstag, 18. August, 18:30 Uhr

Live-Konzert mit „DEINZ“, als Duo spielen Heinz Corners und Detlef Jansen Pop-Songs mit Ukulelen, Gitarren und zweistimmigem Gesang - so auf ihre eigene Weise.

Donnerstag, 20. August, 18:30 Uhr

Konzert mit den Exotic Harmonists. Golden Oldies - Kultsongs der 40er bis 70 Jahre (Carola Piechota & Gerd Bergemann)

Freitag, 21. August, 15:30 Uhr

Orgelbau für Kinder von 3 bis 12 Jahren. Eine Orgel kann leise sein, aber auch ganz laut. Manchmal ist

sie zart wie eine Flöte, manchmal gewaltig wie ein ganzes Orchester! Gemeinsam mit Martin Begemann könnt ihr an diesem Nachmittag eine kleine Orgel zusammenbauen und dabei lernen, wie sie funktioniert und warum sie so ein besonderes Instrument ist. Ort: Gemeindesaal

Freitag, 21. August, 18:30 Uhr

Konzert mit „The Be Six“. Oldies but Goodies - Schlagzeug, Bass, vier Gitarren und mehrstimmiger Gesang. Die Band „The Be Six“ spielt Songs der 50er bis heute und bringt Musik aus ihrer Jugend, für Junge und Junggebliebene, auf die Bühne.

Samstag, 22. August, 18:30 Uhr

„Lobt ihn mit Posaunen“ - Sommerserenade mit dem Posaunenchor Waake-Bödinghausen. In seinem 125-jährigen Jubiläumsjahr wird der Posaunenchor mit einem Querschnitt aus seinem breiten Repertoire zu hören sein. Neben Barockstücken erklingen Sätze zu alten und modernen Kirchenliedern. Und auch poppige und swingende Klänge haben Eingang in das Programm gefunden. Auf die Gäste wartet eine Klangreise, die unter anderem nach Hamburg, ins Erzgebirge und nach Schottland entführt.

Sonntag, 23. August, 14:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst: Mit den benachbarten Gemeinden und Rosalyn Umeh und ihrer afrikanischen Band an den Bongos und der „Göttingen Nepali Community“.

Sonntag, 23. August, 15:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten
ab 16 Uhr Together-Konzert mit dem Corvinus Gospel

Schnelle Lieferung und Montage von
Glasschiebeanlagen

799,- €
pro Meter
fix und fertig montiert
inklusive Lieferung!
(05522 - 7693817)

Schutz gegen Wetter und Wind

Fremde Katzen und Waschbären fernhalten!

Auch an sonnigen Wintertagen draußen sitzen

Pflanzen und Gartenmöbel sicher durch den Winter bringen



Für bestehende Überdachungen



Hochwertige Glasschiebeanlagen für Ihre vorhandene
Terrassenüberdachung aus Holz, Stein oder Metall.

Rahmenlose Seiten-Verglasungen für Terrassendächer aller Art.
Glasschiebewände und Ganzglasschiebeanlagen können unter
Terrassenüberdachungen, Blockhäusern, Lamellendächern,
Standpergolas, Wintergärten und Gartenhäusern installiert werden.



**Kostenloses Aufmaß und
Angebot bei Ihnen vor Ort**

Bitte rufen Sie uns an. Wir melden uns **SOFORT!**
Beratung. Planung. Ausführung.

Detlef Wille | Hinterm Eichental 52 | 37520 Osterode am Harz
Mobil: 0157 - 80 39 63 70 | Tel.: 05522 - 7693817
detlef.wille@outlook.de



Einfach und unkompliziert:
Senden Sie uns ein Foto Ihres
Vorhabens per WhatsApp an
0157 - 80 39 63 70
oder per E-Mail an
detlef.wille@outlook.de



Tag und Nacht per
WhatsApp erreichbar:
0157 - 80 39 63 70

Chor (Leitung.: Kerstin Herbold-Plaisir) und „Damians
Gospels Singers“ (Leitung: Popkantor Rüdiger Brunk-
horst).

Sonntag, 23. August, 18:30 Uhr

Konzert mit Mountain's X. Von Sunny bis Goodbye for
now. Mit Saxofon, E-Gitarre, Keyboard, E-Bass und
Schlagzeug

Dienstag, 25. August, 15:30 Uhr

Kerstin Wagner liest aus: „Sommerfest im Mühlen-
weiher“ von Otfried Preußler für Kinder vor.

Samstag, 29. August, ab 13:30 Uhr

„Bierbrauen in Weende“: Vortrag und live Brauen mit
dem Göttinger Bier Kollektiv

Samstag, 29. August, ab 18:30 Uhr

Konzert mit KlezPO. Die 12-plus Mitglieder des Klez-
mer-Projekt-Orchesters erzeugen durch ausge-
arbeitete Mehrstimmigkeit einen fast sinfonischen
Klangeindruck und bringen Menschen zum Lachen,
Nachdenken und Mitschwingen. Musik, die ins Herz,
in den Kopf und in die Beine geht!

Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr

„Jede Masche ein Segen“ – Strickgottesdienst mit der
Familien-Bildungsstätte, mit Meike König und Pasto-
rin Charlotte Scheller.

Sonntag, 30. August, 15:30 Uhr

Liedercafé: Bekannte und / oder gewünschte Lieder
aus dem Gesangbuch und / oder Ergänzungsheften
werden von Chiara Schwetje mit dem Klavier oder
E-Piano begleitet und wer möchte, kann dazu singen!
Ort: Gemeindesaal

Sonntag, 30. August, 18:30 Uhr

Konzert mit der Band Over Your Head & Friends. Die
erfolgreiche Punk-Band Over Your Head ist in Chris-
tophorus zu Hause. Mit befreundeten Bands rockt sie
den Kirchplatz. Es wird laut!

Dienstag, 1. September, 18:30 Uhr

Kerstin Wagner liest aus: „Zur See“ von Dörte Hansen.

Donnerstag, 3. September, 19:00 Uhr

Impro-Show QuerQuassler: Ein Abend voller Sponta-
nität, Kreativität, neuer Perspektiven und jeder Men-
ge Spaß.

Freitag, 4. September, 15:30 Uhr

Schnupper-Workshop Impro-Theater mit Imke und

Florian von den QuerQuasslern. Du möchtest Impro-
Theater einmal ausprobieren, spontan ins Spielen
kommen und neue Leute kennenlernen? Trau dich und
teste den Schnupper-Workshop mit Imke und Florian
Anmeldung: Charlotte.Scheller@evlka.de. Spontane
Teilnahme möglich, soweit Plätze vorhanden. Teilnah-
mebeitrag: 10,00 Euro, Ort: Gemeindesaal

Freitag, 4. September, 18:30 Uhr

Konzert mit „Josephine & Albert“. Jazz-Klassiker,
Pop und Folk mit Saxofon und Keyboard. Von dezent
bis ganz schön laut – immer authentisch: Live & un-
plugged! Ohne Playback! **(Foto)**

Samstag, 5. September, 19:00 Uhr

DIE SAITENSCHNEIDER & Friends. Coversongs der
60er bis heute. Die Band „Saitenschneider & Friends“,
das sind vier Gitarren, Schlagzeug, Bass, mehrstim-
miger Gesang und jede Menge Nostalgie. Live-Musik
mit den Saitenschneidern – wie früher, nur ein biss-
chen weiser.

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders an-
gegeben – im Zelt auf dem Kirchplatz Christophorus,
Theodor-Heuss-Str. 47 in 37075 Göttingen statt.





Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im Büro und zu Hause. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten **persönlich** in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – **abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden**. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns **gezielte Unterstützung** und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare **Entlastung im Alltag**.



Trippelstuhl VELA Tango 100E

- ✓ elektr. Sitzhöhenverstellung
- ✓ bis zu 140 kg belastbar
- ✓ Zentralbremse

nur für kurze Zeit:
2498,- Euro
inkl. MwSt.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit mir, gerne auch bei Ihnen Zuhause.

Tilman Shastri



Besuchen Sie uns online.

beratung@studio-neues-sitzen.de
www.raumvision.de

meineREGION³⁰⁵_{de}

HIER GEHT ES ZU UNSERER INSTAGRAM SEITE



FRESH & CLEAN
Saubere Preise
Saubere Arbeit

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büroreinigung
- Treppenhausreinigung
- Praxisreinigung
- Bauendreinigung
- Privathaushaltsreinigung
- Grünflächenpflege
- Solar und Fotovoltaik-anlagenreinigung
- Steinreinigung / Pflasterreinigung
- Dachrinnenreinigung

0551 7089 3045 0152 1934 4814
www.reinigung-freshclean.de

IHR PARTNER FÜR
GEBÄUDEREINIGUNG UND MEHR
QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

- Gebäudereinigung
- Spezialreinigung
- Tatortreinigung
- Hausmeisterservice
- Winterdienst
- Rohrreinigung
- Grünflächenpflege
- Schädlingsbekämpfung
- Rückbau/Abrissarbeiten
- Entrümpelungen/ Haushaltsauflösung
- Baustellentillette / Mobile Toilettenvermietung

RUFEN SIE UNS AN
0551 492 695 81
0151 722 867 56
www.apex-gebäudeservice.de

APEX
GEBÄUDESERVICE

Kuchen und Gekühltes



Bei tropischen Temperaturen feierte die Kyffhäuser Kameradschaft Weende am Samstag, 27. Juni, ihr Sommerfest. Rund um das Vereinshaus am Helleweg, idyllisch im Wald gelegen, gab es zum Glück genug schattige Plätze, um am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet zu genießen, dass sich auch Ehrengast und Oberbürgermeister Kandidat Ehsan Kangarani nicht entgehen ließ.

Am Abend wurde gegrillt und in den Abendstunden wurde neben einem gekühlten Bier auch der ein oder andere Cocktail getrunken. Bei sommerlichen Temperaturen wurde bis in die Nacht gefeiert und getanzt.



Wir stehen Ihnen bei seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Burgstraße 25 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 57497
www.pfennig-bestattungen.de

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN
DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.



www.wirfuerbio.de/geb

Servicenummer: (05 51) 400 5 400

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.



#WIRFUERBIO

„Der Nahversorger vor Ort“

nahkauf-Markt in Weende-Nord: Jeden Sonntag von 10 bis 13 Uhr geöffnet

Im August 2012 wurde der nahkauf-Markt in der Weender Ludwig-Prandtl-Straße 26 eröffnet. Heute ist er für die Weenderinnen und Weender kaum mehr wegzudenken. Vom Bio-Landei über Brot, Honig, Kartoffeln, Obst und Milch bis hin zur Wurst – rund 30 regionale Anbieter aus der Region machen das Motto zumeist auch in Bioqualität auf jedem Quadratmeter des Supermarktes erlebbar.

„Besonders gut wird von den Weenderinnen und Weendern angenommen, dass wir jeden Sonntag von 10 bis 13 Uhr geöffnet haben. Auch da sind wir der Nahversorger vor Ort“, so Inhaberin Miriam Winterstein. Und die frischen Sonntagsbrötchen gibt es bei der Bäckerei

Hermann gleich nebenan...Der Hermes Paketdienst, die DHL-Packstation, Lottoannahme und kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür runden das perfekte Einkaufserlebnis in Weende-Nord ab.



nahkauf-Markt in Weende Nord Ludwig-Prandtl-Straße 26 | Telefon 0551 - 31099 regional, frisch und fair



Unsere regionalen Anbieter bis 50 km um Göttingen:

Biohof Marienhagen – Biolandei
Bio Hof Gerhardt
Bioland Hartungshof GbR
Börner Eisenacher – Biowurst
Brothof Waake – Di. / Fr. Brot u. Eier
CONTIGO Kaffee Göttingen
Das Backhaus

Fa. Tofit – Bio Tofu
Fleischerei Bergmann
Fleischerei Sebert
Fleischerei Weber
Fleischwaren Wulff
Hof Deppe – Eichsfelder Mettwurst
Imkerei Auenblick
Imkerei Hof Wiedenbrügge
Jausenstation Weißenbach
Kohlhahn Harzer Landwurst
Spezialitäten
Kuhngunde – Bioland Käse u. Quark
Morris Coffee
Niemetaler Wiesenerei
Öko-Betrieb Gut Kragenhof GbR
Obsthof Bausch
Ölmühle Reiffenhausen
Ott's Natursalt – Kelterei
Saline Luisenhall – Salz
Schinkel's – Biobier Witzgenhausen

Thomas Rüppel – Bienenhonig
Traupe's Milchhof
Weinwelt Rorigen

Unsere speziellen überregionalen Anbieter:

Baukhof - Demeter Produkte, glutenfreie Produkte
Biozentrale
Lamsbräu Bier
Voelkel Natursäfte
Vegane Lebensmittel



Mo. - Sa.
von 7.00 - 20.00 Uhr
SONNTAGS
von 10.00
- 13.00 Uhr
geöffnet

Hier wohnt das Leben.

Wohnen in einer Genossenschaft bedeutet mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Es bedeutet Sicherheit, Gemeinschaft und faire Mieten.



Klankwarth übergibt an Tielkes

87

Wechsel an der Spitze der Volksheimstätte eG Wohnungsbaugenossenschaft



Stabübergabe mit (v.l.) Heike Klankwarth, Elisabeth Tielkes und Thorsten May. Foto: Ralf Kresin

Nach 18 Jahren als Vorstandsvorsitzende der Volksheimstätte hat sich Heike Klankwarth im Rahmen der 70. Vertreterversammlung am 24. Juni 2026 in den Ruhestand verabschiedet und den Vorsitz offiziell an ihre Nachfolgerin Elisabeth Tielkes übergeben.

Seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2008 hat Heike Klankwarth die Entwicklung der Göttinger Genossenschaft maßgeblich geprägt. Gemeinsam mit ihrem Vorstandskollegen Thorsten May brachte sie zahlreiche wichtige Projekte auf den Weg, darunter das zwischen 2009 und 2012 entstandene Quartier im Windausweg, den Verwaltungs-Neubau der Volksheimstätte an der Kasseler Landstraße, der 2022 fertiggestellt wurde und die vier Wohnhäuser an der Luhbachaue in Rosdorf, die gerade bezugsfertig geworden sind.

Am 29. Juni hat Elisabeth Tielkes den Vorstandsvorsitz übernommen. Die Juristin und Immobilienökonomin verfügt über langjährige Erfahrung in der Wohnungswirtschaft. Zuletzt leitete sie die Immobilienabteilung der BASF

Wohnen + Bauen in Ludwigshafen. Darüber hinaus engagiert sie sich – ebenso wie ihre Vorgängerin – ehrenamtlich in verschiedenen sozialen Einrichtungen und Verbänden. Zu ihren Schwerpunkten zählen die Weiterentwicklung des Bestandes sowie das Thema Digitalisierung.

Jahresergebnis 2025 sehr gut

Mit einer Bilanzsumme von 123,28 Millionen Euro (Vorjahr 105,33 Millionen Euro), einem Jahresüberschuss von Millionen Euro (Vorjahr 1,79 Millionen Euro) erreichte die Volksheimstätte mit dem Vorstandsteam Heike Klankwarth und Thorsten May erneut ein sehr gutes Ergebnis. Zum 31. 12. 2025 betrug der Mitgliederbestand 7.238 Personen (Vorjahr: 7.099), die Sollmiete lag 2025 bei durchschnittlich 6,83 Euro pro Quadratmeter (Vorjahr: 6,45).

Aufsichtsrat und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Andreas Bartsch, und Schriftführer Dr. Dieter Hildebrandt wurden jeweils für weitere drei Jahre in ihre Ämter gewählt.

Selbst entscheiden, wann und wo man arbeitet!

Neue Wege für moderne Pflege: Universitätsmedizin Göttingen startet Pflegepool Plus



Die beiden Mitarbeiterinnen des Pflegepools der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Tanja Schauder (l.) und Silke Bensemann standen mit Tochter und Vater für die neue Kampagne selbst vor der Kamera. Fotos: umg / niklas richter

Startschuss mit Buzzer und Konfetti-Regen! Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) hat das neue Projekt „Pflegepool Plus“ gestartet, um neue Wege für die moderne Pflege zu öffnen. Flexible Arbeitszeiten, verlässliche Dienstpläne und persönliche Betreuung stehen hier im Mittelpunkt für alle Pflegefachpersonen, die Familie und Beruf besser miteinander verbinden möchten. Kurzum: Im Pflegepool Plus entscheiden Pflegefachpersonen selbst, wann, wie oft und in welchem Bereich sie arbeiten

möchten. Ob nur wenige Stunden pro Woche, feste Nachtdienste oder ausschließlich Einsätze am Wochenende – die Dienstplanung wird im Plusbüro individuell abgestimmt. Gleichzeitig sollen die Mitarbeitenden von langfristig planbaren Diensten und einem verlässlichen Dienstplan profitieren. 160 Planstellen sind für dieses neue Modell vorgesehen.

Gleichzeitig soll das Stamm-Pflegeteam auf den Stationen spürbar entlastet werden. Die

KollegInnen aus dem Pflegepool Plus springen dort ein, wo personelle Engpässe entstehen – beispielsweise bei Schwangerschaftsvertretungen, kurzfristigen Krankheitsausfällen, erhöhtem Pflegebedarf oder vorübergehenden Vakanzen. So sollen die Versorgungssicherheit gestärkt und Stationsschließungen oder Betensperrungen aufgrund von Personalmangel reduziert werden.

Ein zentrales Element des Pflegepool Plus ist zudem die persönliche Betreuung. Das vierköpfige Recruiting-Team im Plusbüro steht bereit, interessierte BewerberInnen individuell durch den Bewerbungs- und Planungsprozess zu begleiten und gemeinsam ein passendes Arbeitsmodell zu finden.

„Plus bedeutet in diesem Fall mehr statt weniger“, sagt Prof. Dr. Lorenz Trümper, Vorstand Krankenversorgung der UMG. „Wir werden für alle Interessierten eine Lösung finden und eine Stelle schaffen, weil wir die Menschen am Kran-

kenbett brauchen.“

„Bei unserem Modell Pflegepool Plus gehen moderne Personalgewinnung und nachhaltige Patientenversorgung Hand in Hand“, erklärt Helle Dokken, Pflegedirektorin der UMG. Und sie verspricht: „Wenn es beim Erstgespräch von beiden Seiten aus Interesse gibt, gehen die BewerberInnen noch am gleichen Tag mit einem Arbeitsvertrag nach Hause. So etwas gibt es nur bei der UMG.“

Mehr als 70 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen der UMG standen für die jetzt gestartete Rekrutierungs-Kampagne selbst vor der Kamera und repräsentieren die Vielfalt, Professionalität und Attraktivität des Pflegeberufs. Interessierte Pflegefachpersonen können sich bei der UMG über die Möglichkeiten im Pflegepool Plus informieren. Zentrale Ansprechpartnerin im Plusbüro ist Merve Olgun, Recruiterin Pflegepool Plus, Telefon 0551 / 39 – 64 600, merve.olgun@med.uni-goettingen.de



Das Team rund um den Pflegepool Plus der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) (v.l.n.r.): Tanja Schauder und Silke Bensemann, Mitarbeiterinnen des Pflegepools der UMG, Melanie Freiberger, Disponentin Pflegepool Plus der UMG, Merve Olgun, Recruiterin Pflegepool Plus der UMG, Manuel Reuper, Leiter Pflegepool Plus der UMG, Maximilian Schulenberg, Disponent Pflegepool Plus der UMG, Helle Dokken, Pflegedirektorin der UMG.



J. GESECUS - BESTATTUNGEN

PERSÖNLICH. VERTRAULICH. EMPATHISCH.

Das Bestattungsunternehmen mit
Trauerbegleitung

Inhaberin Janet Gesecus

Feldtorweg 3
37120 Bovenden

Telefon **0551 90036655**

E-Mail: info@gesecus-bestattungen.de
www.gesecus-bestattungen.de

Seit 2018 bin ich im Raum Bovenden,
Göttingen und Umgebung als Bestatterin
tätig. Zu Beginn im Bestattungshaus
Schneckenberger und

**seit 2022 begleite und betreue
ich Sie mit Herz und Empathie
in meinem eigenen
Bestattungsunternehmen in
Bovenden, direkt am Friedhof.**

Bestattungen und Trauerbegleitung mit Herz.

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber:
Jörg Christian Bornhoff (V.i.S.d.P.)
Sichelnsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden,
Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de,
www.mundus-online.de

Objektleitung:
Lutz Conrad
Am Holtenser Friedhof 6
37079 Göttingen
meinweende@mundus-online.de
0175 / 522 06 20

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.)

Verkauf: Lutz Conrad, Nadine Rohpeter (Ltg.),
Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff,
Steffen Schott, Alicya Przybyla, Gamze Öz
Redaktion: Lutz Conrad (Ltg.), Susanne Wesche,
Bernard Marks

Grafik, Layout, Web, Video & Social Media:
Volker Schäfer (Ltg.), Paulina Müller, Laura Edling,
Christian Wenk, Viktoria Kuke, Jan Posuniak

Vertrieb: Cornelius Kregel, Christian Bornhoff

Lies uns online auf:
meinregion365.de

meine REGION 365

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben –
Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock,
Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei
Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



B 27
Apotheke Dr. Anschütz

Dr. Tillmann Anschütz
An der Lutter 22
37075 Göttingen
Tel.: 05 51 / 5 04 20 40
info@apotheke-b27.de
www.apotheke-b27.de

Ihre Apotheke in Weende An der Lutter.

Nasenspray elac®*
1 mg/ml, Xylometazo-
linhydrochlorid 0,1%
10 ml
AVP: 3,99 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 25 %



**WIR BLEIBEN
GÜNSTIG**



Mometahexal®*
Heuschnupfenspray,
60 Sprühstöße
AVP: 13,60 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 8.98
Sie sparen über 33 %

NasenDuo®*
ratiopharm, Nasenspray
10 ml
AVP: 7,50 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 5.48
Sie sparen über 27 %



**Ibuprofen 400 mg
elac®***
20 Filmtabletten
AVP: 5,59 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 47 %



**Paracetamol 500 mg
elac®***
20 Tabletten
AVP: 2,77 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 1.48
Sie sparen über 47 %



**elacvital
Melatonin Spray***
30 ml Spray
AVP: 8,99 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 7.98
Sie sparen über 11 %

Cetirizin-Adgc®*
20 Filmtabletten
AVP: 5,32 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 3.61
Sie sparen über 32 %



**Cetirizindihydrochlorid
elac® 10 mg***
20 Filmtabletten
AVP: 5,97 €
Unser Dauertiefpreis:
€ 2.98
Sie sparen über 50 %

*Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:30–19:00 Uhr · Samstag 9–18 Uhr



REHAZENTRUM **JUNGE**

... in guten Händen

Teil der rehaneo-Gruppe



ZU JEDER ZEIT IN GUTEN HÄNDEN

- Fitness & Rehasport für Mitglieder im Gesundheitstraining
- Orthopädische Rehabilitation und Rezepttherapie
- Spezielle Handrehabilitation
- Kardiologische/Angiologische Rehabilitation
- Neurologische Rehabilitation im Sartorius Quartier
- RV Fit und Präventionskurse
- Kältekammer bis -110°C

